

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 3.

Freitag den 4. Januar

1884.

Ball-Handschuhe

in Glacé und Dänisch-Leder, sowie das Renesle in Seide, in allen Farben und Längen, empfiehlt zu billigen Preisen

M. Pfister,

16172 5 Webergasse 5, Ecke der Spiegel- u. d. Webergasse.

Schuhe und Stiefel aller Art

für Damen, Herren und Kinder,

welche bei der Inventur zurückgesetzt, werden zu jedem nur annehmbaren Preise abverkauft bei

F. Herzog, Langgasse 44,

Ecke der Lang- und Webergasse.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Monatsversammlung Samstag den 5. Januar im Casino. Kleinere Mittheilungen. 129

Verlag von Edmund Bodrian's Hof-Buchhandlung in Wiesbaden.

Belletristische Novität.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnec.

Broch. 5 Mark, eleg. gebunden 6 Mark.

Die vorgenannte Erzählung unterscheidet sich von den zahlreichen, den gleichartigen Stoff behandelnden Schriften vor Allem dadurch, daß die Heldin derselben nicht etwa nur zufällig eine Gouvernante ist, sondern daß die erstere, von einer, den Titel gleichzeitig rechtfertigenden, pädagogischen Idee getragen, durch Schilderung von Erfahrungen, welche die Erzählerin als solche an sich selbst macht, Schwächen des heutigen Erziehungswesens berührt, deren Darlegung gerade in der novellistisch anziehenden Form Vielen nutzbringend sein dürfte.

10914

Die junge Ulmer Dogge zu verkaufen. Näheres Geisberg-11 im Hinterhaus. 15895

Kindergarten

Friedrichstraße 19.

Friedrichstraße 19.

Neue Anmeldungen werden täglich entgegengenommen durch die Herren Consistorial-Rath Obly und Commerzien-Rath Gräber, sowie durch die Vorsteherin
15850 **Wilhelmine Groos.**

Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe und Socken
verkaufe ich wegen vorgeschrittener Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
163 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Trauer-Rüschen und Trauer-Hüte,

von 7 Mark anfangend, sind in grosser Auswahl wieder vorräthig bei **D. Stein, Langgasse.** 16952

Eine schöne Altis-Belz-Garuitur,

Wass, Boa und Fell zu einer Mütze, fast neu, zu 25 Mark zu verkaufen. Näh. Expedition. 15718

Portemonnaie-Kalender, sehr elegant, à 3 Blg.

Gisbert Noertershauser, Buchhandlung. 15724

I^a Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigt
14132 **Gustav Kalb, Wellrigstraße 33.**

Ruhrkohlen

von den besten Bechen, sowie Holz in jedem Quantum zu haben bei
K. Intra, Tannusstraße 53. 15949

I^a Ruhrkohlen I^a

bester Qualität, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mt. 50 Pf., empfiehlt
A. Eschbacher, Diebrich, 7212 Adolphstraße 10.

Strickerei Saalgasse 10 werden alle Arten Strickereien angenommen und reell besorgt. 16148

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 15; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 19472

Domino's zu verleihen Grabenstraße 24. 16208

Ein Herrn-Pelzrock zu verk. Bahnhofstr. 1, 2 Tr. 15885

Ein alter Damenpelz zu verk. Adolphsallee 35, I. 16093

Wohhaar- und Seegras-Matratzen, sowie Kanape's billig zu verkaufen Nerostraße 25 bei
12953 **W. Egenolf, Tapezireur.**

Kirchgasse 34, 1. Stock, billig zu verkaufen: 1 Schlafsofa, eine Plüsch-Garnitur, 1 Secretär, 1 geschmühter Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Spiegel, 1 dito Silberschrank mit Glas, 1 Iltis- und 1 Netz-Kragen und Ruff, neu. 16173

Bisitentischen, altdeutsch, mit und ohne Schubladen, billig zu verkaufen Abrechtstraße 9. 16246

Rohr- und Strohstäbe werden billig geflochten, polirt und reparirt Rauergasse 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 5030

Oefen und Herde werden gesetzt und gepuzt. Näheres Nerostraße 13 im Hinterhaus. 16084

Waldsteine, 10—12 Wagen, werden zu kaufen gesucht verlängerte Stiftstraße 40. 15988

Rheinstraße 34 sind täglich frisch gelegte Eier zu haben. 16151

Auh, eine hochtrachtige, ist zu verkaufen in Auringen No. 43. 16267

Dung abzugeben Michelsberg 18. 16229

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Dienstag Abend von der Weilstraße bis zur Tannusstraße ein großer, bunter Fächer. Abzugeben Weilstraße 10, Parterre. 16201

Eine goldene Paarnadel mit rother Koralle am Sylbesterabend verloren. Gegen Belohnung abzugeben Feldstraße 9, 1 Stiege hoch. 16128

Am 2. Januar ist ein Taschentuch mit roth und weißgestricktem Monogramm verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. oder Karlstraße 27 im 3. Stock abgeben zu wollen. 16186

Verloren ein schwarzer Pelztragen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Burgstraße 8, 1 Treppe. 16081

Bei Gelegenheit des Balles im „Rhein-Hotel“ am 31. December wurde ein weißer Atlas-Fächer aus Versehen mitgenommen. Man bittet, denselben Sonnenbergerstraße 20, Parterre, abzugeben. 16030

Ein gelber Hund (Weibchen) mit schwarzer Schnauze und schwarzen Ohren zugekauft Römerberg 15. 16182

Entlaufen ein gelber Hund (Hündchen). Dem Wiederbringer eine Belohnung Michelsberg 18. 16228

Eine gebildete Norddeutsche wünscht die Buchführung zu erlernen, wofür sie sich im Hause nützlich machen kann, gleichviel in welcher Art, da dieselbe auch eine schöne Handschrift besitzt. Offerten unter E. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 16256

Ein durchaus erfahrener Buchhalter empfiehlt sich zur Anlage und Führung von mercantilschen und gewerblichen Büchern, zur Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen, gleichwie zu allen anderen schriftlichen Arbeiten, die im kaufmännischen Berufe vorkommen. Gefällige portofreie Anfragen sind sub G. M. Y. 14 an Herrn Pfarrer Petsch, Hellmündstraße 15 hier, zu richten. 16243

Eine Cachemir-Pelz-Rotonde

zu 25 Mark zu verkaufen. Näh. Expedition. 15718

Ein Reisepelz zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 43 befördert die Expedition d. Bl. 16234

Gaslustre, Farmig, zu verkaufen Goldgasse 10. 14584

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Bruder,

Ludwig Dannecker,

heute Nacht nach kurzem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernde Schwester:
Therese Dannecker.

16271

Immobilien-Capitalien etc.

== C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. ==
— Häuser, Güter, Hypotheken-Geschäft —
Gelegenheitskauf für Villen, Vermietung, Verwaltung. 15856

Eines der größten Besitzthümer dahier,

in einer der ersten Straßen und Geschäftslage, der höchsten Rentabilität fähig, ist besonderer Verhältnisse halber unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Reflectanten wollen Offerten in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. L. 1884 abgeben. 16202

≡ Villa. ≡

In unmittelbarer Nähe des Curhauses und des Parkes ist eine rentable Villa unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstreflectanten wollen gef. Anfragen unter A. Z. 21 bei der Exped. d. Bl. abgeben. 16100

50—60000 Mark auf ein Geschäftshaus in prima L. zu 4 1/2 pCt. auszuleihen durch C. Wolf, Weilstr. 5. 1490

15,000 Mark auf gute zweite Hypothek auf 1. März event. 1. April gesucht. Näheres Expedition. 16135

(Fortsetzung in der 2. Bellage.)

Der Deutsche Kellner-Bund empfiehlt
stets gutes Hotelpersonal aller Branchen.
Wilh. Dörner, Hähnnergasse 5, 2 St.

16292

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige Frau sucht Monatsstellen. N. Neugasse 14. 16159
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. H. Webergasse 3. 16235
 Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle bei einer feineren
 Herrschaft. Näh. Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch. 16275
 Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. N. Dieckstraße 23. 16245
 Eine tücht. Büglerin sucht Beschäftigung. N. Adlerstr. 1. 16270
 Eine Frau s. f. Morgens Stelle. N. Walramstr. 25 a, Dchl. 16190
 Ein feineres Hausmädchen, welches im Serviren, Bügeln
 und Schneidern geübt ist, sucht Stelle zum baldigen Eintritt;
 wenn gewünscht, geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres Castell-
 straße 1, 3 Stiegen hoch. 16193
 Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann
 und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle.
 Näh. Querstraße 1, Parterre. 16133
 Ein ordentliches Mädchen, welches nähen kann, auch im
 Maschinennähen geübt ist, sucht Stelle als Stubenmädchen auf
 1. Februar oder später. Näh. Oranienstr. 23, Mittelbau. 16263
 Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen vom Lande mit guten
 Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 16282

Stellen suchen:

- Herrschafts- u. feindgrgl. Köchinnen,
 1 Privat-Haushälterin (gute Köchin),
 1 perfecte Kammerjungfer, Stubenmädchen, einfache Haus- und
 Kinder mädchen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 16260
 Eine feindbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Elisabethen-
 straße 21 bei Frau Zimmermann. 16091
 Ein gefetztes, zuverlässiges Mädchen sucht wegen Sterbefall
 seiner Dame sofort einen Dienst bei einer Dame oder bei einer
 ruhigen Familie. Näheres Wellrichstraße 1, 2 St. h. 16106
 Ein gewandter Herrschaftsdienner, welcher zwei Sprachen
 spricht und die besten Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle.
 Derselbe würde auch eine Stelle im Auslande annehmen.
 Näheres Expedition. 13518
 Kellner, Hausburschen, Herrschaftsdienner und 1 sehr zuverl.
 Herrschaftskutscher empfiehlt Ritter's Bureau. 16260
 Ein junger Gärtnergehilfe sucht zum sofortigen Eintritt
 eine Stelle. Näh. Steingasse 25. 16187
 Ein galanter Kutscher mit gutem Zeugniß sucht Stelle.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 16195

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin gesucht.

- Eine durchaus tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen
 für ein feines Geschäft gegen hohes Salair gesucht. Offerten
 unter M. S. 1854 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15978
 Junge Mädchen können das Zuschneiden und Kleider-
 machen gründlich erlernen bei R. Werner, Faulbrunnen-
 straße 12, Parterre. 15990
 Ein Mädchen von 15—16 Jahren zum Besorgen
 der Ausgänge gesucht Weberg. 30, Ecladen. 16072
 Eine brave Monatsfrau ges. Rheinstraße 41, 2. Etage. 16264

Monatsfrau

- für sofort gesucht Goldgasse 4. 16273
 Gesucht Mädchen mit guten Empfehlungen für jetzt und
 später durch Stern's Bureau, Kranzplatz 1. 16272
 Mehrere Mädchen für allein gesucht durch das Bureau
 „Germania“, Hähnnergasse 5. 16292
 Gesucht eine Restaurations-Köchin auf gleich, eine
 tüchtige Herrschafts-Köchin, 2 Hausmädchen und eine geprüfte
 Lehrerin d. das Bur. „Germania“, Hähnnergasse 5. 16292

Ein evangelisches Dienstmädchen auf den 17. d. Mts. gesucht
 Kirchgasse 51 im Spezereiladen. 16269

Ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, eine
 junge Haushälterin, 6 Mädchen für allein und 1 Kellner-
 mädchen sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 16285
 Ein starkes Mädchen gesucht Adlerstraße 28, Ecladen. 16248

Gesucht ein älteres, routin. Fräulein oder
 Wittwe als Cassirerin an ein Büffet, ein Mädchen
 zur Stütze der Hausfrau (Beißzeug- und Kaffeeposten) in ein
 Badhaus, Hotel-Zimmermädchen (sodort), Mädchen zum Fremden-
 bedienen, tüchtige Mädchen, welche kochen können, als allein und
 Hotel-Küchenmädchen d. Ritter's Bur., Webergasse 15. 16260

Ein Mädchen, das selbstständig kochen
 kann und die Hausarbeit versteht, wird auf den
 15. Januar gesucht Schöne Aussicht 2, Parterre.
 Gesucht ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit
 versteht, Siifstraße 25, I. 16234

Ein braves, reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen
 wird gesucht Platterstraße 1c, Parterre. 16240

Gesucht ein gefetztes Mädchen, welches gut kochen kann,
 wenig Hausarbeit und keine Wäsche übernimmt. Eintritt zum
 15. Januar. Näheres Expedition. 16125

Ein flinkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht
 Lannusstraße 57. 16119

Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 7. 16211

Ein ordentliches, braves Mädchen wird auf gleich gesucht.
 Näheres Banggasse 2. 16224

Ein junges, anständiges Mädchen, das willig jede Arbeit
 übernimmt, kann sich zum sofortigen Eintritt melden Zahn-
 straße 16, 1 Treppe hoch. 16158

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das Liebe
 zu Kindern hat, auf gleich oder später gesucht. Näheres
 Schützenhoffstraße 1, 1. Stod. 16205

Ein Mädchen, nicht zu jung, wird zu einem kleinen Kinde
 gesucht. Es muß Hausarbeit, Waschen und Bügeln verstehen
 und gute Empfehlungen besitzen. Näheres von 10—12 Uhr
 Herrngartenstraße 13, Parterre. 15965

Ein einfaches Mädchen gesucht Mauritiusplatz 3. 15973

Gesucht zum 16. Januar ein besseres Kindermädchen
 gegen guten Lohn. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen,
 wollen sich melden Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr oder
 6 und 7 Uhr Abends in der „Park-Villa“, Sonnenberger-
 straße 10, Parterre. 15986

Ein Mädchen gesucht Platterstraße 16 b. 15937

Zum sofortigen Eintritt werden eine
 feindbürgerliche Köchin, welche auch etwas
 Hausarbeit übernimmt, sowie ein gewandtes
 Hausmädchen, welches bügeln und serviren kann,
 Beide mit guten Zeugnissen, gesucht. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 16051

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und
 etwas nähen kann, gesucht Webergasse 37. 13031

Gesucht zum 15. Januar ein zuverlässiges evangelisches
 Mädchen, welches selbstständig kochen und Hausarbeit verrichten
 kann. Anmeldung, nur mit guten Zeugnissen versehen, Vor-
 mittags zwischen 10 und 11 Uhr. Näh. Exped. d. Bl. 16097

Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit sofort
 gesucht. Näheres bei Herrn Winter, Dreher, Kirchgasse 45
 im Laden. 16094

Ein kräftiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute
 Zeugnisse besitzt, auf 15. Januar oder 1. Februar gesucht.
 Näheres in der Exped. d. Bl. 16102

Für einen blinden Herrn wird ein Führer gesucht. Näh.
 Aarstraße 11, 1 Stiege hoch. 16050

Wir suchen einen ordentlichen Hausburschen.
S. Blumenthal & Co.
 Kirchgasse 49. 16283

Köln. St. Martins-Loose

à 1 Mk. (Ziehung vom 4. bis 7. Januar) bei 16254 F. de Fallois, Hoflieferant, Langgasse 20.

Strassburger Bock-Ale

von Gruber & Co.



Alleiniger Ausschank

im 15095

Restaurant Schützenhof.

Frische Egmonder Schellfische

per Pfd. 30 Pfg. eingetroffen. 16115 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Frische Schellfische.

16163 Fr. Frick, Ecke der Rhein- und Drantenstraße.

Frische
Egmonder Schellfische.
Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 16130

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt billigt C. Baeppler, Abelbadstraße 18. 16281

Barckstraße 15 (Schweizerhaus), Barterre links,

verkauft Herr Reinemer die Möbel aus drei Zimmern und Küche, als:

4 elegante, französische Betten, 2 Gesinde-Betten, 1 Spiegel- und 1 Bücherschrank, 1 zweithüriger und 2 einthüriger Kleiderschränke, 2 Waschkommoden, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 überpolsterte Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Chaise-longue, 2 ovale Tische, 1 ovaler Spiegel, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 römischer Secretär, 1 Verticow, Kommode, Console, 6 Stühle, Küchenschrank, 1 Schantelstisch, Teppiche, Manilla-Vorhänge mit Gallerien, Bilder, verschiedene Nippfachen und Küchengeräth.

Fenster-Gallerien in Nußbaum mit Gold, Bettfedern, Dauen und Halbdauen zu Fabrikpreisen. Sprungfeder matrassen mit echt roth gestreiftem Drell zu 21 Mk., Seegrasmatrassen mit Drellbezug zu 10 Mk. empfiehlt 15846 C. Hiegemann, Däfnergasse 4.

Zu verkaufen

12 Süd Lagerbier-Fässer mit Thürchen, fast neu, zwischen 8 und 9 Ohm haltend. Näheres Karlstraße 20. 16203

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Bier-Salon: Diners zu Mk. 2 von 12¹/₂—2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Frz. Erich **per Glas 20 Pf.**

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus **per Glas 20 Pf.** 15848

☛ **Café. — Billard.** ☚



empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager:

Per Flasche.	Mk.	Per Flasche.	Mk.
1876er Bonnes Côtes	1.10.	1874er Margaux et St. Julien	3.—
1874er Premières Côtes	1.20.	1874er Lynch et Pontet	3.50.
1874er Blaye	1.35.	Canet	4.—
1875er St. Emilion	1.50.	1874er Kirwan et Langrange	8.—
1874er Médoc	2.—	1874er Chateau Lafite	8.—
1874er Lamarque	2.50.		

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche
Weisse Bordeaux von Mk. 1.20 bis Mk. 15.—
Cognac à Mk. 3.—, **Cognac fine Champ.** Mk. 4.50
6.—, 10.—

Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Marsala.
= Garantie für Reinheit. — Bei Mehrabnahme Rabatt. =

Feinsten **Sav.-Honig**,
prima **Wilcox-Schmalz**,
holländ. **Syrup**,
feinsten **Tafel-Senf**,
feinstes **Nizzaer Olivenöl**,
" **Wohnöl**,
schwarze und grüne **Thee's**,
empfiehlt

Cacao und Cacaopulver,
größte Auswahl in **venet. Schwämmen**,
Zahnpulver, Korbstopfen,
feinsten **Medicinal-Leberthran**,
Glycerin, Benzin u. u.

Heinr. Roos,
vormals Gottfr. Glaser's Detailgeschäft,
16270 **Wiegergasse 5 & 7.**

Delicateß-Rollmöpse, Brathäringe, Ia Holländer Superior-Rollhäringe, russische Sardinen

im Detail, sowie auch in 1/4 Tönchen empfiehlt billigt 16280 **J. M. Roth**, große Burgstraße No. 4.

Aechte blane und blaugige Pfälzer Sandkartoffeln

liefert billigt, sowie **Aepfel** per Kumpf 30 Pfg. im Centner billiger, frei ins Haus 16218 **Friedrich Eschbacher**, Hermannstraße 12, Laden

Kartoffeln, gelbe, pro Malter 4 Mk., sowie verschiedene bessere Sorten bei 16025 **Chr. Diels**, Wiegergasse

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt:

Langgasse 41. **Hotel Bären**, Langgasse 41.

Bina Baer,

Modewaaren - Handlung.

16066

Allgemeiner Kranken-Verein. (E. H.)

Einige Exemplare des neuen Statuten-Entwurfs stehen den verehrlichen Mitgliedern noch zur Verfügung und sind Golbgasse 1 bei dem Director Herrn Schäfer zu haben.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Hilaritas“.

General-Versammlung

hente Freitag Abends präcis 9 Uhr im Be einsloale.

Tagesordnung:

- 1) Abrechnung über die Christbaum-Verloofung.
- 2) Carnevalistische Damen-Sitzung (Ball).
- 3) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder bittet
Der Vorstand.

Deutscher Colonial-Verein.

Die Mitglieder der Section Wiesbaden werden dringend ersucht, an der nächsten Samstag Nachmittags 4 Uhr in Frankfurt stattfindenden Generalversammlung, wenn irgend möglich, Theil zu nehmen.

Der Vorstand.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

III. Vortrag,

Herr Professor Dr. von Duhn aus Heidelberg:

Griechische Terracotten,

Montag den 7. Januar Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des „Casino“.

Der Vorstand.

Eis-Bahn

Beau-Site im Nerothal
eröffnet.

16170

Welcher Metzger liefert zum Wiederverkauf nach hier
Wurst- und Fleischwaaren?
Off. mit Preisangabe unter P. P. 10 an die Exped. 16287

Privat-Tanzunterricht

ertheile gründlich in einzelnen wie allen Tänzen zu mäßigem Honorar in und außer meinem Locale. Gef. Anmeldungen erbeten Faulbrunnenstraße 9, 1. Etage, bei Herrn Goldarbeiter Bosso, von 11—1 Uhr.
Achtungsvoll
Carl Müller.

16181

Grosse Auswahl

in

Masken- und Ball-Artikeln

bei

G. Bouteiller,
Marktstrasse 13.

16176



Elegante Masken-Anzüge,

sowie verschiedene neue Domino's sind zu verleihen bei Frau Gerhard, Schwalbacherstraße 27.

16183

Domino's

in allen Farben für Herren und Damen, sowie andere Masken-Anzüge zu verleihen 30 Friedrichstraße 30.

16114

Koch und Delicatessen-Geschäft

von W. Petri, Michelsberg 20,

empfehlte Wildschweinskopf und Wildschwein mit Sauce diable.

16295

Frisch eingetroffen: Straßburger Gänseleber von Henry, Pommer. Gänsebrust, frische Gänseleber-Galantine, farcirten Schweinskopf, Trüffel-, Cardellen- und Zungenwurst, Westf. Mettwurst, Thür. Cervelatwurst und ächte Frankf. Würstchen bei
A. Schmitt, Metzgergasse 25.

16266

Ausgezeichneten alten

16279

Bordeaux, Burgunder, Malaga,
Madeira, Sherry, Portwein

empfehlte J. M. Roth, grosse Burgstrasse No. 4.

Zu verkaufen.

Verschiedenes, gut erhaltenes Bettwerk und alle Arten Weiszeug billig zu verkaufen Bleichstraße 19, 3 St. 16244

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/2 Ko. " 1.80,
3/4 Ko. " 0.95.

reiner Kalkcher
CACAO

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“



Täglich auf dem Markt und Markt 12.

Frisch vom Fang: Große Egmonder Schellfische und Cablian prima Qualität, sowie alle gangbaren Fluß- und Seefische zu dem billigsten Preise empfiehlt

18289 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Frische Egmonder Schellfische
per Pfund 40 Pfg.,

Helgoländer per Pfund 30 Pfg.

16207 **Franz Blank, Bahnhofstraße.**

Frische Egmonder Schellfische
eingetroffen bei

J. C. Keiper,
Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

Die in der Grabenstraße No. 6 hier
eröffnete Verkaufsstelle einer

Nordsee-Fischhandlung

empfehlte sich den p. p. Herrschaften bestens unter Zusicherung
reeller Bedienung.

Frisch vom Fang offerirt dieselbe Silberlachs, Cablian,
Schellfische zum billigsten Tagespreis. 16210

Conserven, geräucherte und gesalzene Fisch- u.
Waaren sind ebenfalls in ziemlicher Auswahl vorhanden.

Grabenstraße No. 6 — von der Marktstraße links.

Frische Egmonder Schellfische
empfehlte **J. Rapp, vorm. J. Gottschall,**
16259 Goldgasse 2.

Frische Egm. Schellfische (ausgefuchter großer
Fisch) bei
Jacob Kunz,
61255 Ecke der Bleich- u. Helenenstraße 2.

Schellfische
heute Frisch eintreffend.
16258 **F. Klitz,**
Ecke der Lannus- und Röberstraße.

Beste Packlisten z. verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

Ostender Austern

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Mehrgasse 25. 1581**

Frische Ostender Austern.

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße S. 16131



Mainzer Fischhalle

Täglich auf dem Markt und
13 Mühlgasse 13.

Achten Rheinsalm, lebende Rheinhechte, Karpfen
das Pfund 1 Mark, Aale, Bresen, sehr schöne, lebende
Brathechte, lebendfrischen Fluß-Baader, Seezungen
(Solea), Schollen, Merlans, Cablian, sowie ganz
frische Egmonder Schellfische per Pfund 35 Pfg.
empfehlte **A. Prein. 1601**

Frische Egmonder Schellfische 30 Pfg.
per Pfund
heute eingetroffen. **P. Freißen, Rheinstraße 41**
12655 Ecke der Marktstraße

Frische Schellfische

empfehlte **Joh. Dillmann,**
16227 Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße

Frische Schellfische

empfehlte **A. Schmitt, Mehrgasse 25. 1621**
Große Auswahl in Obst und gute, billige Rüsse bei
16288 **Frau Schäfer, Michelsberg 30.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 4. Januar.

EXTRA-CONCERT.

Mitwirkende: Herr Professor August Wilhelmj, Herr
Niemann aus Hamburg (Piano) und das städtische
Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Louis Lüstner

Programm.

1. Zum Erstenmale: Orchester-Vorspiel zu Shakespeare's „Romeo und Julie“ (Manuscript) Joach. Raff.
2. Zum Erstenmale: „Italienische Suite nach
Nicolò Paganini“ für Violine und Orchester Aug. Wilhelmj.
1) Air. 2) Marsch. 3) Barcarole. 4) Romanze,
5) Moto perpetuo.
Herr Prof. Aug. Wilhelmj.
3. Variationen über eine Sarabande von Händel für
Pianoforte, op. 22 R. Niemann.
Herr R. Niemann.
4. Zum Erstenmale: „Parfival-Paraphrase“ für
Violine und Orchester Aug. Wilhelmj.
Herr Prof. Aug. Wilhelmj.
5. a) Impromptu, Fis-dur für Piano Chopin.
b) Concert-Walzer forte R. Niemann.
Herr R. Niemann.
6. „All' Ungherese“, Concertstück für Violine
und Orchester Aug. Ring.
Herr Prof. Aug. Wilhelmj.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwabacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Febermann geöffnet.

Heute Freitag den 4. Januar.

Gemeindefchule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule und Fachcurius für Schneider. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesellschaft „Hilaritas“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung. Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Locales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 2. Januar.) Schöff: die Herren Landmann Georg Göbel und Kaufmann Stephan Lieber von hier. Zwischen dem hiesigen Obsthändler J. H. Carl Sch. und der Ehefrau des Obsthändlers W. Fr. aus Hochheim (bei Worms) scheint das sonst friedfertige Verhältnis sich in's Gegentheil verkehrt zu haben, seitdem Ersterer auf Anklage des W. Fr. hin wegen Nebendiebstahlung mit 6 Monaten Gefängnis bestraft worden ist. In allen Worten und Werken ihres Mannes Sch. erblickte die Ehefrau nur Schikanen und Sch. suchte sich nun alle möglichen Schimpfworte von ihrer Seite gefallen lassen. Zur Illustration diene folgender Vorfall: Als am 20. August v. J. nach eingedrogener Dämmerung die Marktleute ihre Waaren empacken, fuhr Sch. mit einem Handkarren, worauf er seine Fische stellen wollte, ziemlich dicht an dem Stande der Frau Fr. vorbei, weil der Weg zwischen der Staudreihe und den dazwischen angepflanzten Bäumen ein ziemlich schmaler ist. Es mag dahingestellt bleiben, ob die Wagenräder nur ihren Stand streiften, oder daß, wie Beklagte behauptet, ein Korb mit Melonen umfiel, wodurch der größte Theil der Früchte beschädigt worden sein soll — kurz, die Obsthändlerin war der Ueberzeugung, Sch. wolle ihr damit nur einen Posten spielen. Wie aus dem Protokoll des Verhörs ergoß sich plötzlich die Flammebäche ihrer Schimpfreden: „Du schepper, schlechter D... Du machst so nit wie Gaunertreibe. Hoffe de noch nit genug mit Deine 6 Monat!“ Da Sch., ohne ein Wort zu erwidern, sich bald auf den Heimweg machte, legte sich die Sache allmählig wieder. Am nächsten Morgen zwischen 6 und 7 Uhr gab das Gericht den Sch. auf dem Worte der Frau Fr. das Signal zur neuen Wortschlacht, wo sie u. A. rief: „Bon Euch ist ja Eins so schlecht wie das Andere, vom Kleinsten bis zum Größten.“ Doch Sch. soll durch diese Aeußerung seine Seiltesgegenwart nicht verloren und erwidert haben: „Du schlecht M... Du host so die Schwindelacht (was man der Frau allerdings nicht ansieht), bist Du noch nicht launt?“ Indes Sch. will nichts erwidert, auch keiner der Zeugen dies gehört haben, was ja auch leicht zu glauben ist, da Frau Fr. überhaupt nicht leicht Jemanden zu Worte kommen läßt. Der Gerichtshof nahm die beleidigenden Ausdrücke wohl als erwiesen an; da man jedoch dergleichen Aeußerungen nicht auf der Apothekerwaage abwiegen darf, zumal die Ausdrucksweise der Marktleute oft sehr drastisch, bisweilen auch recht berber Natur sind, auch von den Betroffenen desselben Standes nicht in ihrer vollen Schwere aufgenommen zu werden pflegen, hielt der Gerichtshof eine Geldstrafe von 10 M. oder 1 Tag Haft für die Angeklagte als eine genügende Sühne für ihr Vergehen. Die Bitte des Klägers an den Gerichtshof, die Beleidigung als eine öffentliche aufzufassen, da trotz später Stunde auf dem Markt eine größere Menschenmenge um die Streitenden sich gesammelt habe, wurde verworfen und ihm deswegen auch die Befugnis zur Publikation des Urtheils nicht erteilt. Die Kosten des Verfahrens sollen der Angeklagten zur Last. — Der hiesige Kürschner L. klagt gegen den Rentner J. Georg Sch. wegen Beleidigung und Körperverletzung. Der Angeklagte ist Verwalter eines Hauses in der Hochstraße, das seiner in Amerika verheirateten Tochter gehört; er vermietet, nimmt Miete ein, kurz, ist als der Hausherr anzusehen. Bald nachher als L. die von ihm gemietete Wohnung in dem Hause des Sch. bezogen hatte, jenseitern Bekümmert zurücklag über L.'s Charakter zu und bald sollte auch er oder vielmehr die Mitbewohner des L. schlimme Erfahrungen machen. Durch sämtliche Zeugen ist heute mehr als erwiesen, daß L. öfters dem edlen Getränke des Branntweins derart zuliege, daß er sich manchmal in einem Zustande des Deliriums befindet. Dann fängt er an zu rasen, zerschlägt Tische, Bänke und Spiegel, schläupft auf die Juden, indem er beständig ruft: „Hepp, Hepp“, bedroht seine Mitbewohner: „Ich schneid' Euch All die Hälse ab u. s. w.“ Einen so zärtlichen Menschen im Hause zu haben, ist gewiß keine erquickliche Thatsache, und die Miether wandten sich deshalb mehrmals an den nicht in dem nämlichen Hause wohnenden Sch., damit er Abhilfe stiftete. Am 5. August v. J. war's wieder einmal recht arg. Sch. kam und rief dem tumultuierenden L. von unten zu: „Wenn Sie aber jetzt keine Ruhe haben, komme ich Ihnen hinauf.“ „Komm' nur herauf, Du bösser Schächer-Hans-Jörg“, war das Echo von oben. Sch. begibt sich die Treppe hinauf, da fällt ihm der L. in die Arme und Beide ringen miteinander. L. fällt auf die Treppe und behauptet, Sch. habe ihm mehrmals mit der Faust auf den Kopf geschlagen, ihn auch einen „Lump“ und „Spitzbub“ geheißen; und das habe der Sch. Alles gethan, ohne jeglichen Anlaß. Als ihn der Herr Amtsgerichts-Rath fragte, ob er denn wirklich man behaupte, öfters über den Durst trinke, erwiderte er: „Ich bin Ober-Amtsrichter, das kann Jedem einmal passiren.“ In Folge dieser Verhältnisse sprach der Gerichtshof den Angeklagten von der wider ihn er-

hobenen Anklage frei, indem es ihm den Schutz des §. 193 angedeihen ließ, weil die gefallenen Aeußerungen zur Wahrung berechtigter Interessen gemacht worden seien. Die Kosten fallen dem Kläger zur Last, werden aber im Falle der Uneinbringlichkeit fallen gelassen. — Schließlich wurden noch 24 Bettler zu kürzeren oder längeren Freiheitsstrafen verurtheilt.

* (Personal-Chronik.) Se. Majestät der Kaiser haben allergnädigst geruht, dem Rentner v. Knooy dahier die Annahme des ihm von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen verliehenen Ritterkreuzes erster Classe des Albrechtsordens und dem Rentner Friedrich Kalle dahier die Anlegung des ihm von Sr. Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Meinungen verliehenen Ritterkreuzes erster Classe des Herzogl. Sachsen-Erbsächsischen Hausordens zu gestatten.

* (Prüfungen.) Für die Prüfungen der Lehrerinnen und der Schulvorsteherinnen im Jahre 1884 sind folgende Termine festgesetzt worden: In Montabaur für Lehrerinnen am 8. für Schulvorsteherinnen am 9. Mai (Commissionsprüfung); in Wiesbaden für Lehrerinnen am 9. Mai Abgangsprüfung an der städtischen Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt, am 14. Mai Schulvorsteherinnen-Prüfung.

* (Postverkehr.) Bei dem hiesigen Postamte wurden in der Zeit vom 18. bis einschließlich 25. December folgende Pakete aufgegeben: am 18. December 1530 Stück, am 19. 1982, am 20. 2259, am 21. 2281, am 22. 2305, am 23. 1281, am 24. 876, am 25. 212, zusammen 12,726 Stück; an denselben Tagen sind an Einwohner im Orts- und Landbezirk eingegangen: am 18. December 1233 Stück, am 19. 1572, am 20. 1573, am 21. 2361, am 22. 2859, am 23. 2952, am 24. 2602, am 25. 1442, zusammen 16,494 Stück.

* (Handelsregister.) Eingetragen wurde, daß die Zweigniederlassung der Firma M. J. & Otto Cohen zu Wiesbaden erloschen und daß die Firma Ad. Gekewitz von hier nach Frankfurt a. M. verlegt worden ist.

* (Die Gesellschaft „Hilaritas“) arrangirte am Neujahrstage eine Christbaum-Verloofung nebst Abendunterhaltung im „Deutschen Hofe“. Die Feier wurde eingeleitet durch eine Ansprache des Präsidenten, dieser folgte ein Weihnachtsgeschör, sowie ein von Fräulein B. mit Ausbruch eingedrogener Prolog und der Männerchor „Das ist der Tag des Herrn“ von C. Kreuzer. Abdam wechselten Chöre, Soli, Declamationen und Jüher-vorträge, welche alle von lebhaftem Beifall begleitet wurden, miteinander ab. Herr Kammermusiker H. Meister hatte auf Wunsch die Direction der von einem vierfachen Stimmbegabten Quartett des Vereins recht hübsch gelungenen Chöre übernommen und entledigte sich derselben mit befauntem Geschick.

* (Weilwechsel.) Das Haus des Herrn Schreinermeisters J. Formberg, Wehrstraße 30, ist für den Preis von 45,000 M. in den Besitz des Herrn Küchenermeisters H. Kreppel dahier übergegangen.

* (Eine eigenartige Ueberraschung) wurde am Neujahrstage einem hiesigen Kaufmann bereitet. Als derselbe nach kurzer Abwesenheit in seine Wohnung zurückkehrte, fand er dazwischen ein mehrere Monate altes Kind vor. Der also Bedachte konnte aber kein besonderes Gefallen an einer solchen Neujahrsgescheerung finden und er entledigte sich daher derselben anderen Tags, indem er das Kind der städtischen Behörde zur Verfügung stellte, welche es einstweilen im Paulinenstift in Pflege gab.

* (Schulnachricht.) An dem Schullehrer-Seminar zu Montabaur ist der Lehrer Schneider als Hilfslehrer angestellt worden.

* (Vacant) und am 1. Februar d. J. anderweitig zu besetzen sind: 1) die Lehrerstelle zu Oberhof, Amts Nassau, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., 2) die dritte Lehrerstelle zu Miehlen, Amts Nassau, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., 3) die Lehrerstelle zu Hehe, Amts Rennerod, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 M., 4) die Lehrerstelle zu Alledorf, Amts Weilburg, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. und 5) die Lehrerstelle zu Willmenrod, Amts Rennerod, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. Anmeldungen für dieselben sind ad 1, 2 und 3 bis zum 15. Januar, ad 4 und 5 bis zum 20. Januar d. J. durch die Herren Schulinspektoren bei Königl. Regierung dahier zu bewerkstelligen.

* (Apothek.) Die Apotheke zu Driedorf, sowie die Filial-Apothek zu Mengerskirchen sind an den Apotheker Franz Kettel aus Breslau käuflich übergegangen und ist demselben die Concession zur Fortführung beider Apotheken erteilt worden.

Aus dem Reiche.

* (Militärisches.) Diejenigen nicht mehr militärpflichtigen Unteroffiziere von mindestens achtjähriger activer Dienstzeit, welche zur Verwendung von Feldwebel-Lieutenants im Mobilmachungsfalle 1884-1885 (vom 1. April 1884 bis dahin 1885) bereit sind, müssen sich jetzt unter Einreichung ihrer Militärpapiere bei dem Bezirks-Commando oder dem Bezirksfeldwebel, in dessen Bezirke sie ihren Aufenthalt haben, melden. Communal- und Staatsbeamte müssen außerdem einen Erlaubnischein ihrer vorgelegten Behörde vorlegen.

* (Bekleidung des Landsturmes.) Das Kriegsministerium hat angeordnet, daß für den Landsturm des 1., 2., 5. und 6. Armeekorps Bekleidungsgegenstände angefertigt werden sollen. Diese werden für den Sommer in Drillsanzügen und für den Winter und bei ungünstiger Witterung in sogenannten mecklenburgischen Blouren von leichterem Luche befehen; als Kopfbedeckung sind Mützen mit Schirm und zur Bewaffnung Säbnadelgewehre und Säbel in Aussicht genommen.

* (Beurlaubung der Militäranwärter.) Durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 22. v. Mts. ist genehmigt worden, daß eine Beurlaubung der Militäranwärter mit sämmtlichen Befähigungen über die Dauer von 90 Tagen — drei Monaten — hinaus bei der Vorbildung in allen Zweigen der Justizverwaltung stattfinden darf. Soweit schon bisher derartige Beurlaubungen stattgefunden haben, können die gezahlten Befähigungen in Ausgabe verbleiben.

* (Höheres Schulwesen und Ueberbürdungsfrage.) Für die Beurtheilung der „Ueberbürdungsfrage“ und mancher gegen die Organisation unseres höheren Lehrwesens erhobenen Klagen ist auch die Statistik zu Rathe zu ziehen. Vom volkswirtschaftlichen wie vom nationalpädagogischen Gesichtspunkte aus erscheint es u. A. wichtig, festzustellen, in welchem Alter unsere jungen Leute zur Unversität übergehen. Was lehrt da die Statistik des letzten Jahrzehnts? Von den Abiturienten fanden in dem normalen Alter, d. h. waren unter 19 Jahre alt:

auf den Gymnasien		auf den Realgymnasien	
1869	25,8 Procent.	51,2	Procent.
1870	26,4	44,6	
1871	29,2	41,4	
1872	24,8	38,2	
1873	23,1	36,7	
1874	23,8	40,3	
1875	24,6	36,0	
1876	24,3	33,3	
1877	26,2	31,1	
1878	25,9	33,8	
1879	24,8	27,8	
1881	23,1	27,1	

Auf den Gymnasien erhalten also nur 25, auf den Realgymnasien 36—37 Procent das Zeugniß der Reife im normalen Alter.

* (Den Gerichtsvollziehern) ist, nach einer allgemeinen Verfügung des Herrn Justizministers vom 22. v. Mts., fortan nicht mehr gestattet, bei freiwilligen Mobilienversteigerungen dem Auftraggeber gegenüber die Gewähr für den richtigen Eingang der etwa zu creditirenden Kaufgelder zu übernehmen. Der Absatz 3 des §. 115 der Geschäftsanweisung für die Gerichtsvollzieher vom 24. Juli 1879 wird aufgehoben.

* (Die preussische Arzneitaxe) für 1884 weist in den Berichtsblättern der Arzneipreise recht zahlreiche Veränderungen, und zwar, wie die „Pharmaceutische Zeitung“ bemerkt, den beispiellos niedrigen gegenwärtigen Marktpreisen fast aller Rohdrogen und chemischen Präparate entsprechend, meist Preisherabsetzungen auf.

* (Zollpflichtige Postsendungen nach der Schweiz.) Laut amtlicher Mitteilung unterliegen zollpflichtige Postsendungen nach der Schweiz, deren Inhalt nicht der Gattung nach in den Inhalts-Erklärungen bezeichnet ist, dem höchsten Zollsatz von 40 Centimen für jedes Kilogramm, wenn die Beschaffenheit der Sendung die Vermuthung ausschließt, daß der Inhalt aus verarbeitetem Tabak oder Cigarren besteht, von 50 Centimen beziehentlich 1 Frank, wenn solcher Inhalt vermuthet wird. Ist die Gattung des Inhalts in zweideutiger Weise bezeichnet, so kommt die höchste Zollgebühr, die nach Maßgabe der Gattung aufgelegt werden kann, zur Erhebung.

Vermischtes.

— (Die Damen in Nizza) gebrauchen — wie Queen schreibt — jezt Sonnenschirme, die ganz und gar aus natürlichen Blumen bestehen, und die wie riesige Blumensträuße, an Stöcken befestigt, aussehen. Die Stengel der Blumen werden so zusammengekommen, daß ein Büllhenneg entsteht; die innere Seite wird mit Seide gefüttert. Ein Sonnenschirm wird ganz aus Weiden, mit einem Rand von Jasminblüthen, gemacht, ein anderer aus Geraniums, in weißen und rothen Reihen, mit Farnkraut besetzt, wieder ein anderer aus Stiefmütterchen u. s. w. Wenn die Blumen, so muß der Sonnenschirm wieder aufgearbeitet werden, was meist jeden dritten Tag nöthig ist. Natürliche Vögel auf den Hüten, frische Blüthen auf den Schirmen; nun noch comprimirte Sonnenstrahlen als Colliers oder Armpfangen und ein bißchen Jephth-Extract im Flacon, dann ist der lebendige Liebesfrühtling fertig!

— (Die erste Meerschampffel.) Im Jahre 1723 lebte in Pest Karol Kowats, ein Schuhmacher, dessen Talent ihn, so erzählt ein irisches Blatt, in Verührung mit Graf Andraffy brachte, dessen Einflüßling er wurde. Der Graf brachte einst aus der Türkei, wohin er sich in einer Mission begeben, ein Stück weißlichen Thon mit, das ihm wegen seiner außerordentlich leichten specifischen Schwere als Seltenheit zum Geschenk gemacht worden war. Der Schuhmacher kam auf die Idee, daß, da der Thon porös war, derselbe für Pfeifen sehr geeignet sein müsse, da er das Nicotin absorbiren würde. Das Experiment wurde versucht und Karol schnitzte eine Pfeife für den Grafen und eine für sich selber. Allein er konnte bei der Arbeit seine Hände nicht rein halten und manches Stück Schusterpech blieb an der Pfeife hängen. Aber statt ein schmutziges Aussehen anzunehmen, wenn Karol das Pech abwuschte, empfing der Thon, wo immer das Pech hängen blieb, eine klare braune Politur an Stelle der matten weißen Farbe, die er vordem hatte. Den Wechsel in der Farbe auf seine gehörige Quelle zurückführend, wuschte er die ganze Oberfläche, und nachdem er die Pfeife polirt, rauchte er dieselbe und bemerkte, wie schon

er sich farbte, sowie auch, wie viel besser die Pfeife sich rauchte, nachdem sie gewischt worden. Andere Edelente, die von den merkwürdigen Eigenschaften dieser eigenthümlichen Thongattung hörten, importirten dieselbe in beträchtlichen Quantitäten für die Fabrication von Pfeifen. Die natürliche Knappheit dieses hochgeschätzten Artikels und die großen Einkaufskosten in jener Zeit der beschränkten Beistätigung der Importirte dessen Gebrauch ausschließlich auf den reichsten Adel bis 1830, in welchem Jahre Meerschamm ein allgemeiner Handelsartikel wurde. Die erste von Karol Kowats gefertigte Meerschampffel ist im Museum zu Pest aufbewahrt.

— (Betrachte Militärmusiker.) Wir lesen in Schorer's „Familienblatt“: Gustav Adolf IV. von Schweden, der als Oberst Wafa in der Schweiz starb, war für den Schutz der theatralischen Kunst nicht sehr eingenommen; er überließ der Intendantz vollständig die Leitung der Hofbühne. Dieser stand ein alter Cavallerie-General vor, welcher allerdings mit militärischer Pünktlichkeit seines Amtes wartete. Unter Anderem wird von diesem erzählt, wie er Militärmusiker zur Aushilfe oder Verbollständigung des Opernorchesters commandirt habe. Als er nun von seiner Loge aus sieht, wie die Militärtrompeter im Orchester, die Trompeten auf das Knie gestützt, stillstehen und den Vorgängen auf der Bühne zuschauen, läßt er solche ohne Weiteres in Arrest schicken. Nach verbüßter Strafe fragen die Trompeter an, weshalb sie bestraft worden, da sie sich durchaus keiner Schuld bewußt wären. Die Antwort lautet, daß sie stillgestanden und nicht, wie sie sollten, geblasen hätten. Die Musiker erklärten, wie sie doch nur in den ihnen in den Stimmen vorgeschriebenen Pausen nicht geblasen hätten, worauf dann der categorische Befehl lautete: „Die Trompeter werden nicht für die Pausen, sondern für das Blasen bezahlt.“

— (Was ist eine Mädchenzunge werth?) Diese interessante Frage hatte neulich ein Schworengericht in einem Städtchen Cantons fürnice zu entscheiden. Ein hübsches, 19jähriges Mädchen hatte nämlich gegen einen Bahnkünstler, der ihr angeblich bei einer Operation die Zunge verletzt habe, eine Schadenersatzklage im Betrage von 3000 Dollars angebracht, mit welchem „Plätherrchen“ sie sich begnügen wollte. Die Sache hatte sich bereits durch verschiedene Gerichtsinstanzen geschleppt, als der Anwalt des Beklagten beantragte, der Jury zu gestatten, ehe sie sich zu ihrer Schlussberatung zurückziehe, die Zunge selbst anzusehen. Die Klägerin willigte ein, streckte hierauf die Zunge heraus, und mit feierlicher Miene traten die zwölf „intelligenten“ Männer im Gänsemarsch heran, um die Zunge anzusehen, die die hübsche Mary mit wahrer Todesberathung einem jeden Schworenen mit dem freundlichsten Nacheln vor das Gesicht hielt; allein all ihr Mühen war umsonst! Nach kurzer Verathung gaben die unerbittlichen Schworenen den Wahrspruch ab, an der kleinen Zunge keine Verletzung entdecken zu können; sie waren indeß so galant, der Klägerin zu bezeugen, daß sie ein recht niedliches Zünglein besäße.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Augia“ von Hamburg am 1. Januar in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Blutentmischung.

Beht die normale Verwandlung der Nährstoffe in Blut nicht in gehöriger Weise vor sich, so weicht die Zusammensetzung dieses tobiacum Lebensstoffes von seiner natürlichen Zusammensetzung ab und Krankheiten, wie Scropheln oder Tuberculose, Flechten u., sind häufig die Folgen.

Die Ursachen, welche vornehmlich diese Blutentmischung hervorgerufen, sind: erbsliche Anlage, indem der Nachkomme mit einer schlechten Blutbildungsverfahung schon von Geburt an ausgestattet ist, oder zweitens, und diese Ursache ist wohl die häufigste, wird die fehlerhafte Blutbildung durch eine unrichtige oder leichtsinnige Lebensweise erworben.

So sind außer Jenen, die ihre Gesundheit durch Selbstverschulden, Gebrauch von Jod und Quecksilber u., untergraben haben, auch alle diejenigen, welche eine vorwiegende sitzende Lebensweise führen (Kaufleute, Beamte, Gelehrte u.) und sich nicht genügend Bewegung in freier Luft machen, ferner Mädchen und Frauen, welche durch Nähen, Stricken, überhaupt Handarbeiten den Tag verbringen, sehr leicht zur fehlerhaften Blutbildung geneigt, und sie ist bei Vielen thatsächlich vorhanden, ohne daß den sie bealeitenden Erscheinungen die nöthige Beachtung geschenkt wird.

Da nun ein fehlerhaft zusammengefestetes Blut schlechterdings nicht den normalen Lebensreiz auf die Nerven ausüben kann, so muß die ganze Gesundheit darunter leiden und einem Heer von Krankheiten wird ein fruchtbarer Boden vorbereitet.

Der Bedeutung des Blutes nun hat der langjährige Chef-Hospitalarzt Dr. med. Liebau seine bereits in 12 Auflage erschienene Broschüre „Die Regenerationskur“ gewidmet, erhältlich à 50 Pf. in der W. Eras'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M., Göthestraße, und sind wir überzeugt, daß Jeder, welcher an Blutentmischung leidet, diese anerkennenswerthe Broschüre mit höchster Befriedigung lesen und durch Befolgen der darin gegebenen Rathschläge sich auf einfache und bewährte Weise wieder in den Vollbesitz seiner Gesundheit setzen kann. (Man. No. 3170.)

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Wohnungs-Vermiethung.

Die Wohnung in der Bel-Etage des Bernhardt'schen Hauses, Louisenstraße 31, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 3 Kellerabtheilungen, soll vom 1. April 1884 ab anderweit vermietet werden und ist hierzu öffentlicher Termin auf **Dienstag den 8. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** bei hiesiger Stelle, Moritzstraße 46, anberaumt.
Wiesbaden, 2. Januar 1884.

221 **Kgl. Domänen-Rentamt.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das hiesige Garnison-Lazareth vom 1. April c. bis 31. März 1885 erforderlichen Bedarfs von bayerischem Bier, gebacktem Roggenbrot, Semmel, Zwieback, Butter, Hühnereiern, Milch, Kalbfleisch, Ochsenfleisch, Schweinefleisch, geräucherter Schinken, geräucherter Speck, weißen Bohnen, trockenen Erbsen, Linsen, Fadennudeln, Weizengries, ferner Graupen (Perlgraupen), Hafengröße, Gerstengröße, Java-Kaffee, getrockneten Pflaumen, Reis, Perl-Sago, Kochsalz, Weizenmehl, weißem Kochzucker, hartem Zucker, Weinessig und Citronen soll an den Mindestfordernden, sowie der Ankauf der im diesseitigen Haushalte für genannte Zeit gewonnen werdenden Brodröste, Knochen und Küchenabfälle an den Meistbietenden vergeben werden. Hierzu ist **Mittwoch den 16. Januar c. Vormittags 9 1/2 Uhr** im Geschäftslokale des Garnison-Lazareths — Schwalbacherstraße No. 16 — Termin angesetzt, in welchem die rechtzeitig eingegangenen Offerten im Beisein der erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen.

Die Bedingungen sind in dem obengedachten Geschäftslokale zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 3. Januar 1884.

287 **Königliches Garnison-Lazareth.**

Bekanntmachung.

Freitag den 4. Januar a. c. Nachmittags 3 Uhr wird die Einziehung auf dem hiesigen Parkeiche meistbietend dahier versteigert.

Fasanerie, den 2. Januar 1884. Der Königl. Oberförster.
Flindt.

Holzversteigerung.

Samstag den 12. Januar a. c., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in den Distrikten **Waldenstadterkopf No. 25 und 27**, Schutzbezirk Clarenthal, folgende Holzsortimente zur Versteigerung, nämlich:

23 Eichenstämme von 42,47 Festm., 5 bis 10 Mtr. lang und bis 86 Ctm. Durchmesser,

77 Rm. eichenes Scheit- und 30 Rm. eichenes Knüppelholz,

483 buchenes " 60 " buchenes

850 Stück eichene und 4075 Stück buchene Wellen, sowie

44 Rm. eichenes und 12 Rm. buchenes Stockholz und

3 " Schlagraum.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1884. Zusammenkunft am Holzhauserhäuschen. Der Anfang wird bei Holzstoß No. 1 an der Karstraße gemacht.

Fasanerie, den 2. Januar 1884. Der Königl. Oberförster.
Flindt.

Bekanntmachung.

Montag den 7. Januar d. J. Mittags 1 Uhr wird der hiesige, 3 Jahre alte und gut genährte Fassetochs im Bürgermeistereiamt öffentlich versteigert.

Niederhausen, den 2. Januar 1884. Der Bürgermeister.
Rilb.

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen
Abelhaidestraße 42 bei A. Reicher. 11809

Holzversteigerung.

Freitag den 4. Januar 1884 Vormittags 11 Uhr kommen in hiesigen Gemeindevald Distrikt **Eichelgarten:**

46 eichene Werkholzstämme von 43 Festmeter,

26 Raummeter eichenes Scheit- und Knüppelholz und

400 Wellen,

sohann im Distrikt **Spechtensteintant:**

15 eichene Werkholzstämme von 3 Festmeter,

20 eichene Stangen 1. Classe,

7 birkenne Stämme,

55 birkenne Stangen 1. und 2. Classe,

50 Raummeter buchenes Scheit- und Knüppelholz und

2300 Stück buchene Wellen

zur öffentlichen Versteigerung. Der Anfang ist im Eichelgarten. Das Brennholz wird mit Creditbewilligung bis 1. October versteigert.

Frauenstein, den 30. December 1883. Der Bürgermeister.
243 **Sina.**

Termin-Kalender.

Heute Freitag den 4. Januar, Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in dem Herzoglichen Park zu Platte Distrikten „Untere Schwarzbach“ und „Dörreberg“. Zusammenkunft auf der Platte. (S. Tzbl. 304.)

Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindevald Distrikten „Eichelgarten“ und „Spechtensteintant“. (S. Tzbl. 2.)

Unterricht.

Eine deutsche, geprüfte Lehrerin,

katholisch, wünscht per sofort event. zum 1. Februar Stelle in einer Familie. Neunjährige Lehrthätigkeit, hiervon 4 Jahre im Auslande. Zeichnen, Handarbeit, Anfangsgründe der Musik, vollständige Geläufigkeit im Französischen. Ausgezeichnete Empfehlungen. Gefällige Offerten unter Chiffre **G. K. 29** an die **Exp. d. Bl.** erbeten. 18028

Eine junge Dame, welche deutsch, englisch, französisch und spanisch spricht, wünscht Kindern Privatstunden und Klavier-Unterricht zu ertheilen. Näh. Müllerstraße 1. 15634

Französischer und englischer Unterricht wird von einer geprüften Lehrerin ertheilt. Näh. Exp. 14055

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Zither-Unterricht.

A. v. Goutta empfiehlt sich unter Zusicherung schnellsten Erfolges Anfängern wie Vorgesrittenen als Lehrer auf der Zither. 15587

Wohnung: **Tannstraße 24.**
A Lady artist, having studied in Munich and Paris gives lessons in **painting and drawing**. Twice a week 4 hours, monthly terms 10 Mk. Rheinstraße 29, II. 16087

Eine Dame, Malerin, welche in München und Paris studirt hat, gibt Stunden im **Zeichnen und Malen**. Zweimal wöchentlich 4 Stunden, 10 Mk. monatlich. Näheres Rheinstraße 29, II. 16088

Miethcontratte vorzuzieh bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein Weinkeller mit Schrotgang per Frühjahr event. auch per sofort zu miethen gesucht. Offerten unter **H. H. 23** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16166

Zum 1. März wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern etc., möglichst in den unteren Stadttheilen, von einem pünktlichen Zinszahler dauernd zu miethen gesucht. Offerten unter J. C. 16 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16189

Eine Wohnung, Bel-Etage oder Parterre, bestehend aus 6 Zimmern, zum Preise von 14—1600 Mark, wird auf den 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter W. A. wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben. 16209

Zum 1. April wird eine einfache, preiswürdige Parterre-Wohnung von vier bis fünf Zimmern und den dazu gehörigen Räumlichkeiten, mit Garten oder Veranda, in einem kleinen Orte am Rhein, in der Nähe Wiesbadens, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. K. 12 postlagernd Wiesbaden erbeten. 16231

Ein Haus, womöglich im Norden der Stadt, wird zu miethen event. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. L. 44 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 16249

Gesucht sogleich auf 3 Monate eine möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche in der Nähe des Curhauses. Offerten unter Chiffre H. H. 902 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16257

Angebote:

Adelhaidstraße 8 ist eine Wohnung von einem Salon und 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 12. 15735

Adelhaidstraße 12 ist das von dem verstorbenen Herrn Generalmajor v. Sannow bewohnte Logis vom 1. April 1884 ab anderweitig zu vermieten. Einzusehen nur an Wochentagen. Näh. Anbau hinte rder Thorsahrt von 10—11 Uhr Vorm. 1.939

Adelhaidstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12—3 Uhr. Näheres daselbst. 16142

Adelhaidstraße 29 (Ecke der Adelhaid- und Moritzstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller nebst sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 31. 16136

Adelhaidstraße 32 sind zwei Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, je die bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Oranienstraße 20. 16137

Adelhaidstraße 38 ist die von Herrn Präsidenten von Seemster innegehabte Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, nebst einer dazu gehörigen Frontspitzwohnung, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres nebenan im Laden bei Frik Steinmeh. 15668

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 10218

Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, Parterre event. auch 5 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossener Hof und große Arbeitshalle, auf gleich oder später zu vermieten. Gas- und Wasserleitung. Die Räumlichkeiten eignen sich vorzugsweise zum Betrieb einer kleineren Buchdruckerei, lithographischen Anstalt, einer Weinhandlung, Schreiberei u. dgl. Näheres im Vorderhaus daselbst (Parterre) und Langgasse 27.

Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei, event. auch fünf Zimmern und Zubehör, mit oder ohne großer Wekstätte zu vermieten. 16010

Adelhaidstraße 48, ist der elegante zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör und großem Balkon, auf 1 April 1884 zu vermieten. Näh. Parterre. 11667

Adelhaidstraße 59 eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 3 Mansarden sowie Parterre 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Jahnstraße 3, Part. 15989

Adelhaidstrasse 62, mit Balkon und guter Benützung zu möglichem Preis zu vermieten. 10218

Adelhaidstraße 63, Südseite, ist der dritte Stock, bestehend in Salon mit Balkon, sowie 4—5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße No. 3 bei Architect W. Bogler. 15410

Adelhaidstraße 69 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Helenestraße 10. 15992

Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen im Hause selbst bei Frik Steinmeh. 14836

Ecke der Adelhaid- und Nicolassstraße 15 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 8. 15582

Adlerstraße 1 ein Logis im 1. Stock, 2 Zimmer, 1 Küche und Cabinet, sowie die Frontspitze, 3 kleine Zimmer, Küche und allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 15911

Adlerstraße 4 ist eine Wohnung nebst Stallung für 3 Pferde und den dazu gehörigen Räumlichkeiten auf 1. April anderweitig zu verm. Näh. bei Louis Balthar Bwe. 15924

Adlerstraße 53 sind mehrere große und kleine Wohnungen zu vermieten. 16277

Adlerstraße 58 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16120

Adlerstraße 60 sind mehrere Logis zu vermieten. 15948

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 15780

Adolphsallee 2, 2. St., herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres im Laden. 14888

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr täglich. Näheres im Hinterhaus. 15914

Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Adolphsallee 15 im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15444

Adolphsallee 35 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 15984

Adolphsallee 48 ist ein möblirtes Zimmer in Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsallee 53 sind drei Wohnungen von je 7 Zimmern Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16118

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 16028

Adolphstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 16110

Adolphstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 15788

Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15143

Albrechtstraße 25 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 16276

Albrechtstraße 25a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 3 Uhr. 15311

Karl Beckel, Adolphsallee 21. 16238

Albrechtstraße 27a ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 16168
 Näh. zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Albrechtstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 1. St. h. 16213

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 9. 15518

Bahnhofstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1—3 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Louisestraße 20, Bel-Etage. 16206

Biebricherstraße 6 ist eine freundliche Gartenhauswohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10221

Bleichstraße 7 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15516

Bleichstraße 12 im Vorderhaus 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 16155

Bleichstraße 15 ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung, beide mit 3 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 2 bei W. Hanson. 15470

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29 im Laden. 16123

Bleichstraße 39 sind auf 1. April zu vermieten: eine Wohnung von 3 Zimmern, eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Mansardwohnung, sämtlich mit Zubehör. 16111

Große Burgstraße 16 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 9484

Dohheimerstraße 13 ist eine Wohnung im Seitenbau auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 16113

Dohheimerstraße 28, Parterre, erstes Haus: 1 Zimmer und 1 Cabinet für eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn passend; zweites Haus: 2 Zimmer und eine Küche 1. Etage rechts, zu vermieten. 16009

Dohheimerstraße 46 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Kammern und zwei Kellern, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33, Parterre. 16153

Dohheimerstraße 47 ist eine Wohnung im ersten Stock von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstr. 49. 16156

Dohheimerstraße 48 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon u. auf gleich oder April zu vermieten. 15142

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 19 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15308

Ellenbogengasse 7 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 16175

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. April z. verm. 15740

Emserstraße 69 sind 2 bis 3 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. 15796

Emserstraße 71, Hochparterre, sind fünf Zimmer, Küche mit Speisekammer und Zubehör nebst Gartenbenutzung an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. (Großer Salon mit geschlossenem Balkon und großes Schlafzimmer.) Näheres Emserstraße 69, Parterre. 15795

Emserstraße 75, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche, Balkon u., per 1. April zu vermieten. 15367

Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Mansardwohnung an anständige Leute ohne Kinder per 1. April zu verm. 15812

Faulbrunnenstraße 5 ist eine Wohnung mit 2 Säulen und Küche auf 1. April zu vermieten. 16206

Faulbrunnenstraße 7 ist eine große Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16196

Faulbrunnenstraße 12, 1. St., abgeschl. Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 16108

Feldstraße 21, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche und Stallung mit Scheune auf 1. April zu vermieten. 16104

Frankenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 9. 15519

Frankfurterstraße 13, Parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 16080

Friedrichstraße 14b im Vorschuß-Vereinsgebäude ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 7279

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 16073

Friedrichstraße 35 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 16117

Geisbergstraße 10 ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie in einzeln möbl. Zimmern zu vermieten. 16294

Villa Geisbergstraße 17 per 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, eine Treppe hoch. 16086

Geisbergstraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 16141

Geisbergstraße 20 ist die elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres verlängerte Stiftstraße 40. 13544

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21,

ist das Hochparterre mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im oberen Stock zwischen 11 und 3 Uhr. 12912

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 12912

Grünweg 4 ist die Villa zu vermieten; dieselbe kann auch in getrennten Etagen abgegeben werden, wovon das Hoch-Parterre 6 Zimmer, die Bel-Etage 6 Zimmer nebst all. Zubeh. enthält. Näh. daselbst. 15787

Göthestraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Balkon nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Caesar, Marktstraße 26. 16121

Helenenstraße 1 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links bei Frau Schuchardt. 16143

Helenenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 16180

Helenenstraße 5 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern nebst Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 16179

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr. 16069

Helenenstraße 6 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 16068

Helenenstraße 9 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 15906

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 16278

Helenenstraße 12, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung im Vorderhaus, 4 Zimmer und Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 16217

Hermannstraße 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 49. 15991

Selenenstraße 14 ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 15944

Sellmundstraße 17 a, Parterre, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16237

Herrngartenstraße 3 sind hübsche Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Fr. Beckel, Architect. 10514

Herrngartenstraße 15 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15706

Jahnstraße 3 eine Wohnung (Bel-Etage) auf 1. April 1884 zu vermieten. 15845

Jahnstraße 6, 2. Stock, eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 15921

Jahnstraße 6 e. Frontspitze an e. ruhige Pers. abzugeben. 16253

Jahnstraße 17, 2 Tr. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 15984

Juppelstraße 5 (Sonnenbergerstraße) ist eine Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dranienstraße 22. 17241

Kapellenstraße, im Neubau vis-à-vis des Herrn Dr. von Langenbeck, ist die Bel-Etage auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 15997

Kapellenstraße 3 möbl. Part.-Zimmer m. Pens. z. verm. 13529

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 4 bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näheres Tannusstraße 41. 16107

Villa Kapellenstraße 42a ist die Wohnung Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, 4 heizbaren Mansardzimmern, Waschküche, Badezimmer, 2 großen, bedeckten Balkonen und großem Garten, vom 1. April 1884 an zu vermieten. 14029

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage (7 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 15772

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkervorbau v. r. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 23 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Bierke. 10224

Karlstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterhaus, Parterre. 15400

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage (5 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 16194

Karlstraße 38, Hinterbau, sind 3 abgeschlossene Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an stille Familien auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Steingasse 8, 1 St. links. 16221

Kellerstraße 3, 1 Tr. h., ein möbl. Zimmer bill. z. verm. 16089

Kirchgasse 2 (bischöfliches Haus) sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 großen Salon, 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Wohnung von 1 großen Salon und 3 Zimmern, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Sämmtliche Wohnungen sind ganz neu elegant und mit allem Comfort (Balkon, Badezimmer, Gas, electrischen Schellen) eingerichtet. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15867

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15996

Kirchgasse 23 eine Wohnung im Vorderhaus, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 16185

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654

Kirchgasse 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Aug. Sternberger. 16124

Kirchgasse 35 ist der erste Stock, bestehend in 6 Kage von Küche und Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermiethen.

Lahnstraße 2 ist Wegzugs halber die elegante Bel-Etage mit Gartenbenutzung für 1000 Mk. auf gleich od. später z. 1. 7584

Langgasse 3, 1 Tr. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 8919

Langgasse 50 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Querstraße 1, Parterre links. 16070

Lehrstraße 1a ist eine schöne Wohnung mit zwei oder auch drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16132

Lehrstraße 10, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 16143

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr. 15881

Louisenplatz 3, Part., möbl. Zimmer m. Alkoven z. verm. 12844

Louisenstraße 15 sind zwei eleg. möbl. Zimmer zu verm. 14144

Louisenstraße 16 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7560

Louisenstrasse 23

ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarden, Keller u., auf 1. April 1884 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 13217

Mainzerstraße 6 ist das Haus zu vermieten; ferner im Gartenhause die Bel-Etage auf 1. April. 15910

Marktstraße 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. 16016

Mauergasse 8 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 16215

Mauritiusplatz 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 15619

Michelsberg 30 sind zum 1. April im Seitenbau 2 Stuben, Küche und Keller für 190 Mark an nur kinderlose Leute zu vermieten. 16298

Michelsberg 30 sind zum 1. April im Seitenbau, 2 St., Küche und Keller an nur kinderlose Leute zu verm. 16291

Moritzstraße 5 ist die seither von Herrn Ober-Confistorialrath Bayer bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und Holzfall auf gleich oder 1. April zu vermieten. 16068

Moritzstraße 15 ist eine schöne, neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 15558

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Hofe rechts. 16290

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 16164

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 10—12 Uhr Vormittags. 15968

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 10228

Moritzstraße 50 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Frontspitzzimmer, Küche, Mansarde und Zubehör vom 1. April an zu vermieten. Die Wohnung kann eventuell schon von 1. Februar an bezogen werden und von Morgens 11 bis Nachmittags 4 Uhr besichtigt werden. Näheres im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 15915

Moritzstraße 50 ist die Wohnung im Hochparterre, bestehend in einem Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, Frontspitzzimmer und allem Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst im Seitengebäude, 1 Stiege. 16197

Mühlgasse 4, 3. Etage, eine kleine, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April an ruhige Einwohner zu vermieten. 15961

Müllerstraße 6 ist die zweite Etage (5 Zimmer und Zubehör) an eine ruhige Familie auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. Parterre. 15961

Nerostraße 11a ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. N. Part. 16238

No. 11a eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, im Seitenbau Parterre auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 16242

Strasse 13 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 14548

Nerostraße 18 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 15704

Nerostraße 20, zweiter Stock, Salon mit Schlafkammer, unmöblirt, auf 1. Mai zu vermieten. Anzusehen Morgens von 11 bis 1 Uhr. 15951

Nerostraße 20, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern und Keller an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15952

Nerostraße 27, Hinterhaus, ist ein Logis mit Werkstätte auf April zu vermieten. 15995

Nerostraße 36, Vorderhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 16219

Nerostraße 38 ist eine Frontspitze mit 2 Zimmern und Küche, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 15942

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. per 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinrich Wald**. 16150

Nerothal (Villa) ist eine Hochparterre-Wohnung, zusammen 10 Räume mit Küche und Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. verlängerte Stiftstraße 40. 16178

Nerothal 4 elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Nerothal 43

10227

herrschaftliche Wohnung (Bel.-Etage) zu vermieten.

Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16005

Nicolassstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, unmöblirt, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hotel „Schützenhof“. 16233

Dranienstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 St. hoch, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 5 Uhr. Näh. Karlstraße 20. 16204

Dranienstraße 22 ist die Bel.-Etage, bestehend aus zehn Zimmern mit 2 Balkons u., im Ganzen oder à 4 und 6 Zimmer u., sowie im 2. Stock 4 Zimmer mit Balkon u. auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Remise. 15936

Dranienstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 34 bei Schlosser **Ritzel**. 16134

Parkstraße 9 ist die hochelegante Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli 1884 anderweit zu vermieten. Einzusehen Mittags von 12—1 Uhr. 15840

Parkstraße 12 ist die Bel.-Etage, enthaltend 6 Zimmer nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April 1884, event. auch früher zu vermieten. Näheres Parterre Vormittags von 10—12¹/₂ Uhr. 13181

Parkstraße 15 ist im Schweizerhaus, Parterre, eine für sich abgeschlossene Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12996

Parkstrasse 27 eleg. Herrschaftswohnung von 11 Räumen ganz oder getheilt zu vermieten. 13488

Platterstraße 1c ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 8689

Platterstraße 13d 2 sch. Zim., Küche u. Keller zu verm. 16191

Rheinbahnstraße 4 ist die von Herrn Director **Smidt** seit 7 Jahren bewohnte Bel.-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 bis 5 Zimmer und allem Zubehör, auf 1. April 1884 anderweit zu vermieten. 15152

Rheinstraße 5 (Südseite) Bel.-Etage und Zubeh., möbl. od. unmöbl., auch getheilt, z. vm. 14459

Rheinstraße 16 ist die Bel.-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723

Rheinstraße 21 im Seitenbau rechts ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, z. 1. April z. vm. 16062

Rheinstraße 33 ist ein kleines, nach dem Hof gelegenes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13902

Rheinstraße 34 im Seitenbau sind 2 Zimmer, Küche, Keller nebst allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 16152

Rheinstraße 40 ist die Bel.-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Eckladen. 15945

Rheinstraße 41 Bel.-Etage pro 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Lader. 15599

Rheinstraße 43 ist die Bel.-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche mit Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12929

Rheinstraße 56 ist die 2. Etage auf 1. April oder 1. Mai 1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon, 5—7 Zimmern nebst Zubehör. Einzusehen Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr. Näheres nebenan Karlstraße 13 im Comptoir. 15381

Rheinstraße 64 Bel.-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 15858

Rheinstraße 66a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Wörthstraße 10. 15709

Mittlere Rheinstraße, Südseite, ist eine neu hergerichtete, elegante zweite Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer nebst geräumigem Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Karlstraße 6, Parterre. 15171

Röderallee 12 ist wegen Abreise sogleich eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Auf Wunsch mit Vorgarten. Näheres 1. Etage. 15343

Röderallee 24 ist eine schöne Bel.-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie ohne Kinder sogleich zu vermieten. 16100

Röderstraße 7 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 16103

Röderstraße 23, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 16247

Römerberg 1 ist ein kleines möbl. Zimmer auf gleich und eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 16268

Römerberg 24 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine Dachwohnung von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf April zu vermieten. 16171

Römerberg 32 ist die Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche u., per 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 14139

Römerberg 37 sind im Vorder- und Hinterhause Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 16251

Schulberg 9 ist die Bel.-Etage, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 16052

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör (Benutzung des Gartens), auf 1. April zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 16277

Schwalbacherstraße 4 ist ein schönes, möblirtes Parterre-Zimmer u. ein Zimmer in der 4. Etage auf gleich z. vm. 15956

Schwalbacherstraße 9 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16212

- Schwalbacherstraße 12** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. und eine kleine Dachwohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 16286
- Schwalbacherstraße 14** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Küche u., sowie im zweiten Stock 4 Zimmer, Küche u. i. w. auf 1. April zu vermieten. 16198
- Schwalbacherstraße 19a** schön möbl. Zimmer zu verm. 10151
- Schwalbacherstraße 30, Alleeseite,** auf 1. April event. auf gleich Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Garten-genuß vor und hinter dem Hause zu verm. 12012
- Schwalbacherstraße 35** ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang, wenn nöthig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich vermöge seiner Lage auch zu einem Bureau. 10398
- Schwalbacherstraße 45** Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 16075
- Schwalbacherstraße 51** eine Wohnung von zwei oder drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 15923
- Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung zu verm. 13549
- Kleine Schwalbacherstraße 2** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Cabinet, sowie eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16112
- Steingasse 8** im Hinterbau ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 16223
- Steingasse 27** ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. 16138
- Steingasse 28** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Wasserleitung u. Dachkammer auf 1. April zu verm. 15944
- Stiftstraße 2, Eckhaus,** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Müller Wittwe, Kapellenstraße 28, und Wilhelm Müller, im „Deutschen Haus“. 15825
- Stiftstraße 17, Frstsp. (Glasabst.)** 2 Zimmer, 1 Mans. u. Zubeh. an 1 still. Herrn od. Dame auf 1. April, verm. R. Part. 14828
- Stiftstraße 21** ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller und Mansarde u., sofort zu vermieten. 15072
- Taunusstraße 7, 3. Stock,** ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16262
- Taunusstraße 7, Bel-Etage,** eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16261
- Taunusstraße 16** ist die 2. Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre und bei L. Frech, Mauritiusplatz 4. 16184
- Taunusstraße 21** ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 15736
- 25 Taunusstrasse 25** ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabst. und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 10230
- Taunusstraße 53** ist die Bel-Etage, enth. 5 Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12605
- Walmühlstraße 4a** ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681
- Landhaus Walmühlstraße 6,** sowie im Gartenhaus daselbst Wohnungen zu vermieten. 15161
- Villa Walmühlstraße 17** 5027 sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park.

- Walmühlstraße 12, 1 St.,** ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 16162
- Walramstraße 1,** nächst der Bleichstraße, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 15897
- Walramstraße 7** ist im 2. Stock eine Wohnung von fünf Zimmern oder drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 16101
- Walramstraße 8a** im Neubau sind Wohnungen von drei Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 15586
- Walramstraße 19** ist die Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu verm. 16220
- Walramstraße 35a,** zunächst der Emserstraße, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 16161
- Webergasse 4, Bel-Etage,** ein großes, gut möb. lirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 10813
- Wellrißstraße 1, 2 Stiegen hoch,** möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12328
- Wellrißstraße 20** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zim., Küche u. auf 1. April zu verm. R. Vorderh. 16284
- Wellrißstraße 27** ist die 1. Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13872
- Wellrißstraße 33, Bel-Etage,** sind zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799
- Wellrißstraße 36** sind zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 15463
- Wellrißstraße 39** ist eine Wohnung im 1. Stock von vier Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 49. 16157
- Wellrißstraße 46, 2. Etage,** möbl. Zimmer zu verm. 9808
- Wilhelmstraße 4** ist die Bel-Etage vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 16239
- Wilhelmstraße 5 elegante comfortable Herrschafts-Wohnungen** von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377
- Wilhelmstraße 18,** möblirte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5025
- Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 16126

≡ Zu vermieten ≡

- einige Villen mit Gärten C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. In Villa Maria auf der Adolphshöhe sind Bel-Etage und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 10232
- Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1625

Zu vermieten

- das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurtstraße 16. 5711
- Eine neu hergerichtete, elegante

Bel-Etage-Wohnung

- in dem Hause Ecke der Röder- und Nerostraße 46 (nahe der Pferdebahn, Nerothal, Curhaus), bestehend aus 8 Piecen. Kellerräumen und Mansarden, ist auf gleich, event. auf 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei A. S. Vini. 16233
- Kohl, Ellenbogengasse 15. 12

Möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 75. 8226
Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u.
 in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten Emser-
 straße 47 und 49. 4786
Ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
 mieten Platterstraße 1b, 2. Etage. 8746
Ein auch zwei gut möblierte Parterrezimmer an einen an-
 ständigen Herrn zu vermieten. Näh. Röbderallee 6. 11070
Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, 1. St. 12720
Eine Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 37. 14926
Parterre-Wohnung, Schützenhofstraße 16, bestehend aus
 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April n. J. z.
 zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von
 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 14013
Möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten
 Wellrißstraße 20, Hinterhaus. 15489
Ein schön möbl. Parterrezimmer mit Alkoven und separatem
 Eingang zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22. 15505
Möblierte Zimmer zu vermieten Duerstraße 1, II. 11685
Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten
 zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Balkmühl-
 straße 13a. 5612
Möbl. Zimmer Langgasse 8. Näh. im Ecladen. 14878
Möblierte Villen-Wohnung, 6 Zimmer, Küche u., zu
 vermieten. Näheres Grünweg 4. 15768
Ein Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den
 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934
Abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, Kammer und
 Keller zu vermieten **Dianergasse 10.** Einzusehen von
 2—3 Uhr Nachmittags. 16022
Im Urban'schen Gartenhaus, links der Emserstraße, ist
 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den
 1. April zu vermieten. 16144
Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 9, 1 St. rechts. 16169
Eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern, 2 Mansarden u.
 ist auf 1. April zu vermieten.
 S. Eckertlin, Hellmundstraße 29a. 16173
Ein einf. möbl. Zimmer bill. z. dm. Adolphstr. 16, 3. St. I. 16085
Am Kochbrunnengarten, Saalgasse 36, gegenüber der
 Trinkhalle und dem Musikzelt, ist der 2. Stock, bestehend in
 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u., per 1. April
 zu vermieten. 16096
Ein möbliertes Zimmer und Cabinet mit separatem Ein-
 gang zu vermieten Elisabethenstraße 5. 16082
Eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf den 1. April zu
 vermieten. Näh. bei S. Caesar, Marktstraße 26. 16122
Ein schönes Zimmer ohne Möbel in der 2. Etage sofort
 zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 16192
Ein Zimmer zu vermieten Hüfnergasse 17. 16154
Möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Etage. 16232
Ein freundl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Adlerstr. 1. 16199
Laden mit Zubehör zu vermieten Saalgasse 30. 8890
Laden mit Wohnung zu vermieten Kirchgasse 45. 11827
Laden mit 2 anlieg. Zimmern zu verm. Tannusstraße 27. 14537
Laden mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 7. 15215

Langgasse 48 ist ein Laden, event. mit Logis und Werkstätte,
 per 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei August
 Häbler, Sattler. 12634
Ein geräumiger Laden (2 Erker) mit Comptoir ist Kirchgasse 2 (Wilhelm'sches Haus) auf bald oder per 1. April mit oder ohne Wohnung im Hause zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15868
Laden mit Wohnung, worin seit Jahren ein Buchgeschäft betrieben wird, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8 im 1. Stock. 15818
Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf 1. April zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932
Laden mit Wohnung sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Kirchgasse 45. 15964
Marktstraße 13 ein Laden nebst Wohnung z. verm. 16017
Zwei Läden mit oder ohne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Malkomesins. 16006
Laden und Wohnung Webergasse 33, welche Herr Korbmacher Schwarz seither innegehabt, ist per 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Herzog, Langgasse 44. 15999
Ein Laden in der Metzgergasse zu vermieten. Näh. Exped. 16105
Friedrichstraße 2 ist der von Herrn Ferd. Müller innegehabte große Laden anderweitig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurtz. 16167
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten bei J. Weidmann, Michelsberg 18. 16230

Ein großer Laden

nebst anstoßendem Magazin, mit oder ohne Wohnung, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Friedrichstr. 35. 16116
Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Spiegelgasse 5. Näheres im 1. Stock. 16127
Marktstraße 7 ist das Anwesen, bestehend aus Lager- räumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 14006
Helenenstraße 18 ist eine große, helle Werkstätte, welche auch als Lagerraum gebraucht werden kann, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch links. 12287
Louisenstraße 16 ist die seit 11 Jahren von Herrn Glaser Rinner benutzte Werkstätte nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 14504
Wellrißstraße 5 Werkstätte mit großem Hofraum und Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh., Part. 16092
Karlstraße 38 eine helle, geräumige Werkstätte mit den dazugehörigen Kellern auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 8, 1 St. links. 16222
Lager- oder Werkstatt-Räume, große und kleine (für geräuschloses Geschäft) zu verm. Dogheimerstraße 8. 16214
 Die innegehabten Räumlichkeiten des Herrn Heinr. Gürten,

Holz- und Kohlenhandlung,

Michelsberg 20, sind vom 1. April 1884 mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei W. Petri. 14710
Eine große, trockene Remise, zum Aufbewahren von Möbel geeignet, ist zu vermieten Leberberg 1. 16145
Louisenstraße 9 ist der als Magazin von Herrn G. Bücher benutzte Raum gleich zu vermieten. 16140
Ein Keller kann auszugswise abgegeben werden zur Aushilfe auf gleich bis 1. April 1884. Näh. Helenenstraße 18. 9542
Ein guter Weinkeller für ca. 25 Stück zu vermieten Tannusstraße 36. 16099
Stallung zu vermieten Aehaldstraße 42, 3 Tr. 14901
Karlstraße 30 ist ein Pferdestall zu vermieten. 15399
Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30 bei Trost. 16160
Ein Arbeiter findet Kost und Logis Kerostraße 16, Part. 16225

Laden Kirchgasse 13 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres 1. Etage. 15183
Ein Laden mit Wohnung auf 1. April 1884 zu vermieten Webergasse 22. 11050
Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im Englischen Hof. 3718
Laden, groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rheinstraße 19. 14006
Untere Webergasse 24 ist per 1. April ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres daselbst. 15703
Laden auf 1. April zu vermieten Goldgasse 18. Näheres daselbst im Laden. 15871

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,
Familien-Pension
 (früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer
 Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Angenehme Pension

für 1—2 Damen oder Kinder. Offerten unter „Pension“
 gütigst an die Expedition d. Bl. zu richten. 14856

Gute Pension findet eine junge Dame in einer feinen
 Familie, in welcher bereits eine junge
 Engländerin ist. Näh. Exped. 16098

Pension Fiserius, vorm. Vantier,

Leberberg 1. 16146

Mehrere behagliche Zimmer (mit Pension) sind frei geworden.

Pension Fiserius, formly Vantier,

Leberberg 1. 16147

Different well furnished rooms with board have become vacant.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
 Wiesbaden vom 2. Januar.**

Gestorben: Am 31. Dec., die unbefehl. Privatere Luise Schellenberg, alt 71 J. 9 M. 15 T. — Am 31. Dec., Karl Jacob Heinrich, S. des
 Kutschers Friedrich Herrche, alt 10 M. 25 T.

Adm. d. St. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag
 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 7 1/4 Uhr,
 Wochentage Abend 5 1/2 Uhr.

Misraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr,
 Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 10 Min.,
 Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Januar 1884.)

- | | | |
|---------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Adler: | | Nassauer Hof: |
| Lobbenberg, Kfm., Köln. | | Lloyd, Prof. Revd., Edmunds-Vare. |
| Kampers, Kfm., Karlsruhe. | | Vield, Fr. m. Fam., Addiscorne. |
| Cahn, Kfm., Köln. | | Wolff, Frl. m. Nefte, Bonn. |
| Hotel Block: | | Hotel du Nord: |
| Sirrock, Dr., Bonn. | | Stern, Kfm., New-York. |
| Ethnar, London. | | Richter, Fr. Prof. m. Fam., Berlin. |
| Cölnischer Hof: | | v. Thomann, Kfm., Heidelberg. |
| v. Hilgers, Frhr. Offiz., Düsseldorf. | | Stratz, Fr., Heidelberg. |
| Einhorn: | | Stratz, Darmstadt. |
| Reinemer, Siegen. | | Stratz, Kfm., Frankfurt. |
| Eisenbahn-Hotel: | | Cohn, Rent., Berlin. |
| Linde, Kfm., Köln. | | Pariser Hof: |
| v. Storch, Offizier, Frankfurt. | | Hopfe, Prem.-Lieut., Mainz. |
| Grüner Wald: | | Schützenshof: |
| Loeb, Kfm., Frankfurt. | | Goldmann, Kfm., Berlin. |
| Hecht, Kfm., Frankfurt. | | Cohn, Kfm., Köln. |
| Meyer, Kfm., Köln. | | Baer, Kfm., Köln. |
| Goldene Kette: | | Weisser Schwan: |
| Lauber, Rent., Rüsselsheim. | | v. Ketwich, Fr. m. Sohn, Java. |
| Enderich, Frl., Würzburg. | | Spiegel: |
| Nonnenhof: | | v. Ostrogradsey, Frl., Russland. |
| Pierrnay, Weilburg. | | v. Moeller, Frl., Petersburg. |
| Gibson, Student, München. | | Taanus-Hotel: |
| Schnurmann, Kfm., Karlsruhe. | | Schulze, Director, Dresden. |
| Engelmeier, Baumeist., Usingen. | | Hotel Weins: |
| Blum, Kfm., Kassel. | | Rother, Referendar, Frankfurt. |
| Schwieghausen, Kfm., Berlin. | | In Privathäusern: |
| Henning, Kfm., Frankfurt. | | Villa Margaretha: |
| Rosenthal, Kfm., Crefeld. | | Hoch, Frl., Dresden. |
| Wagner, Architect, Karlsruhe. | | |

Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.
Opernhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Abends 7 1/4 Uhr
 Extra-Concert der städtischen Cur-Direction.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet,
 Täglich von 9—4 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mit-
 wochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate ge-
 schlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrich-
 strasse 1 zu machen.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
 Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 1/4 und
 Nachmittags 3 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.**

1884. 2. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	761,7	760,7	759,7	760,7
Thermometer (Celsius)	-2,2	-1,6	-0,8	-1,5
Luftspannung (Millimeter)	3,6	3,7	4,0	3,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	92	92	92
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
	Stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
	N. Reif.	—	—	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° G. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 3. Januar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten
 sich per 100 Kilogramm: Hafer 14 M. bis 15 M., Roggenstroh 5 M.,
 60 Pf. bis 7 M., Ger 6 M. bis 8 M. 80 Pf.
 Bimburg, 2. Januar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich:
 Rother Weizen 16 M. 90 Pf., weißer Weizen 16 M. 90 Pf., Korn
 12 M. 20 Pf., Gerste 9 M. 30 Pf., Hafer 7 M. 10 Pf.

Verloofungen.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Bei der Ziehung am
 31. December gewannen: 60.000 M. No. 49 S. 7428, 10.000 M. No. 20
 S. 9743, 6000 M. No. 26 S. 5187, je 1800 M. No. 39 S. 7198, No. 47
 S. 7509, je 800 M. No. 18 S. 1024, No. 28 S. 2160, No. 23 S. 4479,
 No. 49 S. 6498, No. 14 S. 6714, No. 6 und 29 S. 9304, No. 16
 S. 9544, No. 34 S. 9757, No. 46 S. 9785, je 225 M. No. 44 S. 4456,
 No. 4 S. 5968, No. 27 S. 6714, No. 6 S. 7481, No. 30 S. 7509.
 (Nassbach-Gunzenhauser 7 fl.-Loose vom Jahre 1857.)
 Bei der Ziehung am 15. December fielen auf Serie 3806 No. 16 6000 fl.,
 S. 1299 No. 1 1000 fl., S. 1377 No. 6 500 fl., S. 1082 No. 5, S. 1467
 No. 16, S. 2468 No. 11, S. 3117 No. 24, S. 3299 No. 35 je 100 fl.,
 S. 449 No. 27, S. 707 No. 36, S. 852 No. 25, S. 1580 No. 48,
 S. 2280 No. 40, S. 2342 No. 39, S. 2723 No. 8 und 19, S. 3206
 No. 34, S. 3806 No. 6 je 500 fl.
 (Österreichische Creditloose.) Bei der Ziehung am 2. Januar
 fiel der Haupttreffer auf Serie 1549 No. 62, 30.000 fl. auf S. 15 No. 82,
 15.000 fl. auf S. 2768 No. 37, je 5000 fl. auf S. 1411 No. 35, S. 1828
 No. 14. Ferner wurden gezogen die Serien: 14 27 1239 1275 1419
 1627 1685 1705 1904 3215 3358 3635 4113 und 4181.
 (Türkische 400 Fr.-Loose vom Jahre 1870.) Bei der Ziehung
 am 1. December fielen auf No. 951415 600.000 Fr., No. 1156681
 60.000 Fr., No. 741904 und 1355908 je 20.000 Fr., No. 62673 298558
 731331 807676 1047584 und 1916574 je 6000 Fr., No. 57819 143021
 298556 314611 356921 795259 972574 1029957 1355906 1355909 1360178
 und 1479197 je 3000 Fr., No. 57818 96025 188319 298560 510058
 559883 559884 579833 594840 643105 761077 883000 890046 909921
 964064 972575 1092578 1156684 1287851 1301634 1408843 1408845
 1179196 1479198 1604800 1916575 und 1971901 je 1000 Fr.

Frankfurter Course vom 2. Januar 1884.

G e l d .		W e c h s e l .
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam 168,30—35 bz.
Dufaten	9 67—71	London 20,370 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 14—18	Paris 80,95 bz.
Sovereigns	20 30—34	Wien 168,35 bz.
Imperialen	16 65—70	Frankfurter Bank-Discount
Dollars in Gold	4 16—20	Wechselsbank-Discount 4%

Gesam-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 5. Januar Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Oberlehrers **Henrich** über "Spectral-Analyse" mit Versuchen, in dem Gewerbeschulgebäude, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.
Für den Vorstand: **Chr. Gaab.**

Sprudel.
Erste Sitzung

Montag den 7. Januar 1884, 11 Min. nach 8 Uhr im großen Saale des „Hotel Victoria“.
Unseren früheren Mitgliedern (Sprudlern und Mitsprudlern) werden **Koppe** und **Stern** rechtzeitig zugesandt werden.
Preis für beide: 11 Mark.

Hiesige Gurgäste und Einwohner, welche sich an den Sprudelsitzungen zu beteiligen beabsichtigen, werden gebeten, dies schriftlich den Vorstandsmitgliedern, Herren **Carl Spitz**, Langgasse 37a, oder **Wilh. Bickel**, Langgasse 20, gefälligst mittheilen zu wollen.
Der kleine Rath. 46



Domino's

für Damen und Herren,
Gold- und Silberbesätze
aller Art,
Atlasfarben u. u.



empfehit **Chr. Jstel**, Webergasse 18. 15946

Domino's

für Damen, elegante und einfache, zu verkaufen bei
Wilh. Weber, große Burgstraße 3.

Domino's

neue und getragene, sowie Farben in Atlas und Gaze in großer Auswahl bei
J. Fischer, Metzgergasse 14.



Masken-Garderobe-Geschäft

von **A. Görlach**,
27 Metzgergasse 27,
16035

empfehit in größter Auswahl **Domino's** in Seide und Satin, meistens neu, sowie alle Sorten Masken und Costüme zu den bekannt billigsten Preisen.



Großes Masken-Magazin

Kirchhofsgasse 3.
15950

Wegen Localveränderung

verkaufen mehrere **Sadlüster** und **Ampeln** zum Einkaufspreis
Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19.
11435

Billig zu verkaufen

1 Sopha, 4 Sessel (brauner Plüsch), Schlaf-Divans, 1 Sopha, aufbaumene Bettstellen mit und ohne Matratzen, 1 gebrauchter Sessel, 1 Krankensessel
4 Säfuergasse 4.
15847

Anlage **224,000**
Die Gartenlaube
beginnt
soeben mit frischen Kräften
einen neuen Jahrgang,
für welchen seitens der neuen Verleger
außerordentliche Anstrengungen gemacht wurden.
Der Eintritt ins Abonnement
ist deshalb jetzt besonders zu empfehlen.
Der ungewöhnlich billige Preis bleibt derselbe.
Zu beziehen: In Wochen-Nummern à M. 1.60
für das Quartal, oder in 14 Heften à 50 Pf., oder 26 Halbheften à 30 Pf. durch alle Buchhandlungen (die Wochen-Ausgabe auch durch die Post). 275

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen
Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.
105

Mainzer Bierhalle,

Mannergasse 4,
empfehit einen guten, reichlichen **Mittagstisch** von 50 bis 70 Pf. in und außer dem Hause. 14507

1882er Deidesheimer (Naturwein)

per Flasche 50 Pfg. ohne Glas, in Gebinden entsprechend billiger, in der „**Eule**“, Langgasse 22. 15366

Deutsche Schaumweine

von 3 M. ab empfehit
A. Schmitt, Metzgergasse 25.
15438

Garantirt reiner Bienenhonig.

Der nassauische Bienenzuchtverein, **Section Wiesbaden**, hat Depot errichtet bei den Herren **A. Cratz**, Langgasse 29, **F. Klitz**, Taunusstraße 42, und **F. A. Müller**, Adelheidsstraße 28. 9212

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen **Spitzwegerichpflanze** hergestellten und überall hochgeschätzten (W. act. 1296/10.)
Spitzwegerich-Bonbons

von **Victor Schmidt & Söhne**, Wien, bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen u. Depot bei **Louis Schild**, Langgasse 3, **H. I. Viehöfer**, Marktstr. 23, **A. Cratz**, **E. Gallien & Co.**, Reugasse 16, **E. Möbus**, Taunusstraße 15. 275

Rein amerik.

Plantagen-Cigarren

per 100 Stück **M. 5,50.** und **M. 4,50.** empfehit als besonders preiswerth

Georg Bücher,

11120 **Ede der Friedrich- und Wilhelmstraße.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess**, Könial-Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Cylinderhüte kauft an **Harzheim**, Metzgergasse 20. 5020

Die Dampf-Caffée-Brennerei
von
A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Gezündet



1837



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's
in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutzmarke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever u. E. Moebus.** 62

Orangen,

groß, süß und vollsaftig, per Stück 9, 10 und 11 Pf. empfiehlt
15905 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**

Feinste spanische Orangen,

große Frucht, per Stück 10 Pf., im Dsd. 9 Pf., empfiehlt
15714 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Kieler Büdlinge

per Stück 6 Pfg. empfiehlt
15804 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**

Geräucherter Mal frisch eingetroffen
15970 bei **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Frische

Egmonder Schellfische

treffen ein.
11443 **Chr. Keiper,**
34 Webergasse 34.

Die Kartoffelhandlung von A. Renner,
Kleine Burgstraße 1,

empfiehlt gelbe, rothe und blaue auserlesene Speisekartoffeln
in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

Alle Arten Obst, darunter feines Tafel-Obst,
sowie gut gekochte Latwerge
zu verkaufen **Biebricherstraße 17.** 8279

Äpfel per Kumpf 30 Pf. zu haben Metzger-
gasse 13 im Büchstenladen. 16084

Neugasse 22 sind verschiedene Sorten Äpfel
zu verkaufen. 14033

Schillerplatz 4 ist ein Hühnerhaus und ein Tauben-
Flughaus abzugeben. 11849

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhönitz“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Zu kaufen gesucht.



Ein gut gebautes Haus mit großem Hof oder
Garten, an einer Geschäftsstraße gelegen, welches
sich außer schöner, freier Wohnung dennoch
verzinst, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit genauester
Beschreibung und Preisangabe unter H. B. 100 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 15770

**Herrschaftshaus mit großem Salon, hochelegant mit
allem Comfort, Stallung, Remisen etc., zu ver-
kaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 15858

**Rechtliches Eckhaus mit 3 Böden, sowie ein Haus mit
Wirtschaft zu verkaufen durch Friedrich Beilstein
Bleichstraße 7.** 15614

Villa mit schönem Garten wegen Bezugs sehr preiswerth

zu verkaufen durch **C. H. Schmittus, Bahnhof-
straße 8.** 15994

**Landhaus mit Garten im Taunus (Station) und vollständigem
Mobiliar, 14,000 Mark.**

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15974
**Feines Zinshaus sehr billig zu verkaufen durch Fr. Beil-
stein, Bleichstraße 7.** 15614

Nähe den Bahnhöfen sehr günstige Kaufgelegenheit.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15975
**Herrschaftliche Villa, 15 Zimmer, schöner Garten, prachtvolle
Ausicht, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleich-
straße 7.** 15616

**Bezugs halber ist die Villa Adolphsberg 3,
12 Zimmer mit schönem Garten, preiswürdig zu verkaufen,
event. auf längere Jahre zu vermieten. Anzusehen von
von 11 bis 1 Uhr.** 14900

**Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und
sogar zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große
Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Wardein, Gas- und
Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor
und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23.** 1484

**Das Wohnhaus Schillerplatz 4 ist zu verkaufen. Näheres
Friedrichstraße 14 bei Herrn G. Glaser.** 13593

**Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3.** 1483

**Schönes, solid gebautes, dreistöckiges Wohnhaus, gute
Lage, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.** 15636

Bauplätze!

feinster Lagen, preiswürdig, günstige Bedingungen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15858
**Garten, 3 Morgen groß, mit 300 Obstbäumen zu verpachten.
Näheres Rheinstr. 1.** 14798

Wegern weise eine sehr günstige Kaufgelegenheit nach.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15976
**7000 Mark innerhalb 2/3 der Tage werden auf ein Haus
in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped.** 15864

**12-14,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicher-
heit zu 4 1/2% gesucht. Näh. Karlstraße 34, Bart.** 15587

**24,000 Mark sind auf erste oder zweite Hypothek zu 4 1/2%
auszuleihen. Näheres Expedition.** 15049

Ein eleganter, französischer **Marquis** (Maskenanzug), für eine Dame passend, ist zu verleihen oder zu verkaufen **Louisenstraße 5, Seitenbau links.** 16024

Ein **Herrn-** und ein **Damen-Maskenanzug** zu verleihen **Adelshaidstraße 42, 3 Stiegen hoch.** 15998

Schöne Damen-Masken-Anzüge zu vermieten **Kapellenstraße 5, 2 Stiegen links.** Anzuleihen von 10—3 Uhr. 15929

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt **Dohheimerstraße 15, Hinterhaus.** 13849

Eine **kleine Hobelbank** zum Anschrauben an einen Tisch, für **Dilettanten**, billig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 16054

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Gesucht zum 1. April in einem Vorderhause 2—3 Zimmer mit Zubehör von zwei Leuten ohne Kinder, am liebsten **Barterre.** Offerten unter **W. W.** an die Exped. erbeten. 15579

Gesucht

in der Nähe der **Taunusstraße** ein kleines Zimmer oder Mansarde mit Bett u. für einen jungen Burschen als Schlafstelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 15742

Für eine Familie ohne Kinder wird eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der **Friedrich-, Louisen- oder Rheinstraße, Barterre oder Bel-Etage**, auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter **M. S.** wolle man bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 15684

Zwei ältere Damen wünschen vom 1. April ab eine freundliche, unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, **Barterre oder 2. Etage**, zum Preise von 4—500 **ML.**, möglichst in der Nähe der **Taunus- oder Weißstraße**, zu mieten. Offerten unter **Chiffre H.** postlagernd **Biebrich** erbeten. 15794

Gesucht

3 möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör sofort zu mieten. Adressen mit Preisangabe unter **No. 5 im Hotel „Zum Schützenhof“** erbeten. 15823

Eine anständige Familie sucht eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im Preise von 6—700 **Mark** pro Jahr, per 1. Januar zu mieten. Offerten unter **S. 305** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15559

Für eine Familie ohne Kinder wird für 1. April eine elegante Wohnung von 4—5 Zimmern in **Wiesbaden** oder **Wosbach-Biebrich** gesucht. Offerten unter **v. W.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15810

Gesucht wird zum 1. April

eine herrschaftliche Wohnung von 8—9 Zimmern, Küche und Zubehör in ruhiger Lage. Offerten mit Preisangabe unter **M. M.** befördert die Expedition d. Bl. 15889

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör wird in einem ruhigen Hause gesucht. Preis bis 500 **Mark.** Offerten im **Badhaus** zu den „weißen Lilien“ erbeten. 15943

Zwei einzelne, ältere, ruhige Leute suchen auf Dauer zu **Mitte Mai** ev. etwas später Wohnung in **lustiger Gegend**, 2—4 Zimmer, **Wirtschafts- und Mädchen-gelass, Sonne, Balkon oder Garten, Barterre oder 2 Treppen**, zu mittleren Preisen. Gef. Offerten event. mit **Handzeichnung** der Wohnung unter Adresse: **Apotheker S. Burchard, Hof-Apothek, Mainz**, erbeten. 15957

Eine Dame sucht auf den 1. April 1884 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in bester Lage. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **H. Z. 20** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15068

Es wird ein geräumiges Zimmer ohne Möbel, womöglich **Barterre**, in der vorderen **Karlstraße** oder deren Nähe zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 15175

Zwei feingebildete, ältere Damen wünschen zum 1. April oder später auf Jahre drei unmöblierte Zimmer mit Bedienung in einer gebildeten Familie und ruhigem Hause. Offerten unter **A. Z.** an die Exped. erbeten. 15958

Eine Beamtenfamilie sucht auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller in der **Friedrich-, Louisen- und unteren Schwalbacherstraße** oder auch **Kirch- und Rengasse.** Näheres in der Exped. d. Bl. 15826

Gesucht ein großer, trockener, geschlossener Raum. Offerten **Oranienstraße 25, Barterre**, abzugeben. 15618

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit zu jeder Zeit gesucht. Näheres bei **Wintermeyer, Säbnergasse 15.** 15665

Angebote:

Bahnhofstraße 18, 2. Stod, 2 möbl. Zimmer z. vm. 15181

Große Burgstraße 4, I., herrschaftl. möbl. Zimmer oder Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 11604

Faulbrunnstraße 6 ein auch zwei möbl. Zim. zu vm. 15931

Friedrichstraße 21 sind zwei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 15785

Louisenstraße 21 ist die **Barterre-Wohnung** nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April 1884 zu vermieten. **N. Bel-Etage** zwischen 11 und 1 Uhr. 15402

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), **Bel-Etage**, möblierte Zimmer mit Pension. 1474

Philippbergerstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres **Barterre links.** 15993

Rheinstraße 51 (Südseite) ist der 2. St. mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzuleihen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 15819

Schachtstraße 9b ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Waschküche, Bleichplatz, Speicher für Wäscherei, sowie zwei Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. 16019

Schwalbacherstraße 51, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten. 15441

Balramstraße 25a ist ein schön möbliertes **Barterrezimmer** preiswürdig zu vermieten. 15644

Welltrichstraße 6, 2 Treppen hoch, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 13130

Zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten und gleich zu beziehen bei **Moriz Mollner.** 15608

Ein möbliertes Zimmer mit Pension in einem Landhause an eine oder zwei Damen billig abzugeben. **Näh. Exp.** 15680

Ein Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. **Näh. bei Rückersberg, Hochstätte 23.** 15922

Ein großes, schön möbliertes Zimmer (extra Eingang) sofort zu vermieten **Kirchgasse 7, eine Stiege links.** 15939

Zwei möbl. Zimmer zu verm. **Dohheimerstraße 46, II.** 16071

Ein möbl. Zimmer mit bürgerlichem Tisch per Monat 45 **ML.** an einen anständigen Herrn zu vermieten. **N. Exp.** 15874

Eine kleine Wohnung mit großer Werkstätte auf 1. April zu vermieten. **N. bei Ed. Kalb, Langgasse 40, 1 St.** 15807

In meinem Hause **Michelsberg 9** sind zwei Wohnungen per 1. April zu vermieten, die eine im ersten Stock, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern nebst allem Zubehör, die andere Wohnung im zweiten Stock belegen, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör. Näheres **Michelsberg 9** bei **Ferd. Alexl.** 15896

Zwei Läden, ein großer und ein kleiner, sind auf gleich oder später zu vermieten. **Näh. Langgasse 31.** 15437

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung (auch können noch sonst Räumlichkeiten dazu gegeben werden) ist zu vermieten. Näheres **Kirchgasse 14** bei **Löwenstein.** 15928

Friedrichstraße 5 sind zwei Läden zu vermieten. **Näh. Kirchgasse 2, 1 Tr. h.** 15489

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten **Langgasse 4. Näh. im 1. Stod.** 16012

Hermann Stöhr, Herrnkleidermacher,

9 Kleine Schwalbacherstraße 9,

empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Änderungen und Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. 3980

Der Pirat.

(10. Fortk.)

Von S. Melnec.

In der Mittagsstunde desselben Tages hatte sich unser der Küste ein Schiff gezeigt. Der Capitän, welcher heute, wie er häufig zu thun pflegte, selbst die Wacht übernommen hatte, unterschied es bald als ein Kriegsschiff und verfolgte durch sein Glas eine Zeit lang dessen Lauf. Als keine verdächtige Bewegung denselben unterbrach, wich die Beobachtung allgemach wieder den Gedanken, aus welchen das Erscheinen des Schiffes ihn aufgeweckt. Wohl hielt er den Blick noch eine Weile auf's Meer gerichtet, das schimmernd im heißen Sonnenglanze reglos dalag; bald aber folgte der Blick den Gedanken: in das Innere der Schlucht; und wieder nach einer Weile stieg er in diese hinab, dem Felsen zu, auf dem er um diese Stunde Sibyl zu finden pflegte.

Er verließ seinen Wachtposten, ohne einen seiner Genossen an seiner Statt dahin zu berufen; er hatte das seit einiger Zeit häufig unterlassen, nicht, weil er mehr als früher sich vor Entdeckung sicher gefühlt und die schwere Zugänglichkeit der Schluchten als hinreichenden Schutz gegen jeden Feind von außen angesehen hätte — er wußte vielmehr, daß man ihn eben jetzt, nach einem kühnen Raubzug, den er in vorletzter Nacht ausgeführt, eifriger denn je verfolgen und möglicherweise gerade diesen Küstenstrich näher in's Auge fassen werde. Aber es hatte sich seit des Mädchens Hiersein allmählig eine Erschlaffung in seinem Wesen kundgegeben, die ihn lässig gegen sich selbst und die Anderen machte; und diese sonst nie an ihm gewahrte Lässigkeit, die sich auch im Geringfügigsten verrieth, das zu dem schwarzen Hund, an den er sich geschlossen, gehörte, hatte längst den heimlichen Unmuth seiner Genossen geweckt. Sie fühlten daraus den kaum verhehlten Ueberdruß an der Gemeinschaft mit ihnen; ihr Führer aber fühlte aus ihrem heimlichen Beobachten jeder seiner Mienen ein erwachendes Mißtrauen und gepeiniget von beidem, mied er die Gefährten, soviel es anging. Auch jetzt konnte er sich nicht entschließen, sich forschenden Blicken und Vermuthungen auszusetzen, indem er eine Wache auf den Felsen berief, noch konnte er dem Verlangen, Sibyl zu sehen, länger widerstreben. Nichts gab zur Besorgniß Anlaß; das weite Meer lag schlummernd und das Schiff, das einzige, das sichtbar, hatte sich bereits weit von der Küste entfernt.

Er sah nicht mehr, wie dasselbe plötzlich wandte, seinen Lauf geradewegs auf die Schlucht zurückrichtete und unweit derselben ein Boot aussetzte, das eine Anzahl rüstiger Matrosen unter Führung eines jungen Offiziers aufnahm und nach einigen vereitelten Versuchen, in die schmalen Wasserstraßen zwischen den Riffen einzulaufen, an einer weniger gefährlichen Stelle innerhalb der Klippen verschwand.

An Bord der Fregatte, die in Erwartung der Rückkehr des ausgesandten Bootes entlang der Küste kreuzte, war Alles in lebhafter Bewegung. Die Offiziere standen um ihren Befehlshaber versammelt, die Matrosen traten in Gruppen zusammen. Aller Blide waren erwartungsvoll nach den Riffen gerichtet. Aller Gedanken und Gespräch galten demselben Gegenstand, der sie seit gestern in Spannung und Aufregung erhielt, galten dem Feinde, dem sie nachspürten und den Tod geschworen — den Seeräubern.

Seit vielen Jahren war diese Küste als beken Schlupfwinkel verdächtig, doch waren alle Durchforschungen derselben, soweit sie als zugänglich erachtet ward, erfolglos geblieben; und in den wenigen Strandbüchern hatte die offensbare Armuth der dort hausenden Fischerfamilien des Verdachts geradezu gespottet. Aber hatte man des Feindes auch nicht habhaft zu werden, ja nicht einmal seine Spur nachzuweisen vermocht, so waren doch die Gerüchte

von dessen Gewaltthaten immer lauter und drohender geworden. Zwar enthielten diese Gerüchte des Unwahrscheinlichen und Abenteuerlichen viel; um so mehr aber hielten sie die Gemüther in Spannung und den Anführer der Bande machten sie zu einem Helden, dessen verwegene, ja herausfordernde Kühnheit fast gleich viel Bewunderung wie Schrecken erregte. Und als gar vor nicht langer Zeit ein Kriegsschiff eine schlimme Niederlage im Kampf mit den Seeräubern erlitten, hatten alle Mächte sich geeinigt, die strengsten Maßregeln zur Aufhebung des gefährlichen Feindes zu ergreifen, und einen Preis auf den Kopf des Anführers gesetzt, der den Eifer der Nachforschung fast so viel spornete, wie Furcht und Erbitterung.

Seit Kurzem nun war nichts mehr von dem Untwesen der Piraten verlautet und schon gab man hier und da günstigen Muthmaßungen über die Vernichtung oder Auflösung der Bande Raum, als sie plötzlich durch einen neuen kühnen Streich ihr Vorhandensein behätigte.

Tags zuvor hatte der Capitän eines europäischen Segelschiffs die Fregatte angerufen und über einen Angriff sonderbarster Art, den die Seeräuber in vorhergehender Nacht auf sein Schiff gemacht, berichtet. Mit großer Uebermacht hätten sie ihn und seine Matrosen bewältigt, ohne doch Einen zu tödten, und dann die Güter nur eines einzigen Passagiers in ihre Boote geraubt. Der Anführer müsse den Mann, der sich übrigens während der Fahrt Allen verhaft gemacht, gefannt und von dessen Anwesenheit auf dem Schiffe unterrichtet gewesen sein, da er ihn in der ersten Bewirung sofort aus den Uebrigen herausgesucht und mit furchtbare Kaltblütigkeit, unter Bedrohung mit dem Tode im Fall der Weigerung, gezwungen habe, selbst seine Güter unter denen der anderen Passagiere — meist arme in die Heimath zurückkehrende Ausgewanderte — zu bezeichnen. Der also Verrath auch habe augenscheinlich den Verwegenen gefannt und im ersten Ausbruch der Wuth heftige Verwünschungen gegen ihn ausgestoßen; dann aber habe er vor Entsetzen die Sprache verloren und sei schon eine Stunde nach dem Vorgang gestorben.

Der Führer sei der Letzte an Bord geblieben, habe ihn, den Capitän, höflichst seiner Fesseln entledigt, sei mit unbeschreiblicher Gewandtheit in sein Boot gesprungen und mit den Seinen im Nebel, der die Nacht undurchdringlich verdichtet, verschwunden, es ihm überlassend, die Fesseln seiner Matrosen zu lösen und ihre von Schreck und Staunen fast erstarrten Lebensgeister zu erwecken.

Ob nun gleich diese fabelhaft klingende Erzählung auf der Fregatte Anfangs schwer Glauben gefunden, so war sie doch von allen Theilhabenden in solcher Aufregung befestigt worden, daß ein Zweifel nicht haften konnte, und der Commandant hatte beschlossen, den Küstenstrich, unweit dessen der Angriff geschehen, auf's Sorgfältigste zu durchforschen.

St. Clair, einer der jüngsten Offiziere, hatte sein Augenmerk ganz besonders auf die, zwar als völlig unzugänglich betrachteten Felschluchten gerichtet, und obgleich der Commandant, wie die Anderen alle, ungläubig den Kopf dazu geschüttelt, hatte er diesem endlich doch die Erlaubniß abgewonnen, diese Unzugänglichkeit einmal näher prüfen zu dürfen. Er selbst hatte die Unersehrodensten der Mannschaft ausgewählt und war kühn und fröhlich Angesichts des zu erwartenden Abenteurs, das dem jungen Helden eine gar verlockende Abwechslung in der Eintönigkeit der langen Seefahrt erschien, den Klippen zugeeuert.

Mit lebhafter Spannung hatten die Zurückgebliebenen jede Bewegung des Bootes verfolgt, bis dasselbe, mit Vorsicht zwar, aber doch leicht und sicher die äußeren Riffe umfahrend, hinter den steilen Felsen verschwunden war. Da der Commandant St. Clair nur gestattete, die Beschaffenheit der Schluchten zu untersuchen, ein tieferes Eindringen in dieselben aber in Betracht der geringen Besatzung des kleinen Fahrzeugs untersagt hatte, so mußte es Alle an Bord beunruhigen, daß Stunde auf Stunde verrann, ohne daß das Boot wieder zum Vorschein kam.

Schon begann die Dämmerung den Horizont zu verhüllen, als plötzlich Himmel und Meer Sturm kündeten, und fast so plötzlich, wie er sich angekündigt, war er da und wühlte die wild aus ihrem Schlummer aufgestörte See bis in die Tiefen auf. (Fortk. f.)